

das magazin für  
freizeit und lifestyle

NR. 7/8 ■ JULI/AUGUST 2023

# churer magazin



Mit Beilage  
Stadtschule Chur







## Schild-Bürger

Überliefert ist es zwar nicht, aber es könnte durchaus sein, dass die im Mittelalter erstmals erwähnten Schildbürger nicht nur Hauptakteure vieler bekannter Schildbürgerstreiche sind – vermutlich haben unsere Schilder an Strassen, Häuser, Schaufenstern und neuerdings an Denkmälern ihren Ursprung auch in Schilda.

Anders ist es nicht zu erklären, dass man auf Schritt und Tritt über Beschriftungen stolpert, die hiermit endlich einmal hinterfragt werden sollen. Gemeint ist nicht jenes Schild vor einem Coiffeursalon: «Während des Umbaus rasieren wir unsere Kunden hinten» oder im Schaufenster des Kleidergeschäftes: «Stark reduzierte Röcke und Blusen» oder die Tafel bei einem Immobilienbüro: «Wir beraten Sie in Grund und Boden».

Doch hoffnungslose andere Fälle gibt es in Chur jede Menge. Etwa die zündroten Hinweistafeln, welche Touristen und Einheimische in die Irre führen. Mit fehlerhaften und deplatzierten Inhalten wie etwa beim Stadtpark. Da sollen gemäss städtischer Informationstafel die Grabplatten an den Mauern des Parks eher auf die letzte Ruhe als auf das tägliche Spazieren verweisen. Das kommt überraschend – dann sind also die Bänke rund um Benedikt Fontana nicht als letzte Ruhe für Spaziergänger gedacht?

Es ist Zeit, die Tafeln zu überarbeiten – dann steht beim ehemaligen Staatsgebäude auch nicht mehr «Heute ist hier das kantonale Tiefbauamt domiziliert», wo doch das Bündner Obergericht bald einziehen wird. Fehlerhaft auch die Tafel in der Poststrasse bei den «Tränen der Lucretia», wie der Brunnen bei der Kantonalbank heisst. Dort erfährt man, dass der Schriftsteller Conrad Ferdinand Meyer in seinem Roman «Jörg Jenatsch» geschichtliche und geografische Fakten aus der Zeit des Dreissigjährigen Krieges verarbeitet hat. Peinlich, peinlich. Der im Jahre 1876 erschienene Roman trägt nämlich den Titel «Jürg Jenatsch». Am liebsten hätten sie in Leipzig

«Jürgen Jenatsch» gehabt, weil das die Deutschen besser verstehen würden. Jörg aber kommt von Georg und so nannte sich auch unser bekanntester Held oder Schurke, je nach Sichtweise. Und wenn dann noch auf der Informationstafel steht: «Jenatsch's turbulentes Leben endete am Abend des 24. Januar 1639 mit seinem durch Lucretia heraufbeschworenen Tod», dann zeugt das nicht gerade von historischer Genauigkeit. Dass nämlich die Tochter von Pompejus von Planta seinen Tod heraufbeschworen hat, ist reine Spekulation. Übrigens hiess diese Tochter nicht Lucretia, sondern Katharina von Planta. Dem ehemaligen Kantonsschullehrer Mathis Berger würde das gar nicht gefallen. Hat er doch immer die These vertreten, dass die Haldensteiner Jungmannschaft den Jenatsch ins Jenseits beförderte. Und jetzt, wo Haldenstein zu Chur gehört, sind ja alle vereint – jedenfalls immer noch besser als eine fiktive Lucretia als Täterin. Oder dass als Motiv der Tat Selbstmord angenommen wird.

Keine Fehler weist hingegen die Tafel an einem der wichtigsten Orte in Chur auf, nämlich jene bei der Kathedrale. Wohl deshalb nicht, weil eine solche Tafel schlichtweg fehlt. Aber immer noch besser keine Tafel als jene beim Rathaus, wo zu lesen steht, dass es mit der Politik von Chur schief steht, weil der Dachfirst schräg ist.

Da kann man nur hoffen, dass die neuste Inschrift dann von solchem Humor verschont bleibt. Diese soll nämlich am Gedenkstein für deutsche internierte Soldaten aus dem ersten Weltkrieg auf dem Friedhof Daleu erstellt werden. Soll noch einer sagen, es laufe schief mit der Politik im Rathaus. Genau das Gegenteil ist der Fall: endlich wird der von SRF so prahlerisch verkündete investigative Schmarren um einen angeblichen «Nazistein» zu Grabe getragen. Quasi ein Frühlingserwachen auf dem Friedhof. Ausser, der von der Stadt beauftragte Verfasser der neuen Tafel kommt auf die irrwitzige Idee, dieses Denkmal auch noch als «Nazistein» zu bezeichnen. Das wäre dann wohl Grund genug, die letzte Generation aufzufordern, diesen Unsinn zu überkleben.

Stefan Bühler

## Inhalt

### Best of Mittelalter

Im Rätischen Museum sind derzeit Funde aus dem Mittelalter aus dem Gebiet von den Alpen bis zum Bodensee zu sehen. 4



### Mit der Nase Wandern

Ein Geruch bringt viele Erinnerungen. Und er prägt Landschaften. Patrick Stebler rückt diesen Sinn auf Wanderungen in den Vordergrund. 7



### Auf Comanders Spuren

Die Theatergruppe FRECH lässt das Leben und Wirken des Reformators Comander auf der Bühne aufleben. 9

### Ein Stadtteil im Wandel

Der Stadtteil Chur West wird sich in den kommenden Jahren stark entwickeln. Die Stadt präsentiert dazu ihren Masterplan. 10



### Jazz in allen Ecken

19 Jazzkonzerte werden vom 26. bis 31. Juli in Chur gespielt: Das Sommerfestival von JazzChur schöpft aus dem Vollen. 19

### Kultur in Arosa

Der Kultursommer bringt wieder ein abwechslungsreiches Programm nach Arosa. Konzerte, Theater, Oper, Lesungen und Vorträge. 29

## Impressum

25. Jahrgang • Nr. 7/8

Juli/August 2023

Die nächste Nummer des Churer Magazins erscheint am 31. August

**Herausgeber** Stefan Bühler, stefan.buehler@publireno.ch

**Redaktion** Susanne Taverna, susanne.taverna@publireno.ch

**Grafik** Chiara Joos Design, hoi@chiarajoos.ch

**Adresse** Churer Magazin, Rheinfelsstrasse 1, 7000 Chur, Tel. 081 525 72 75, www.churermagazin.ch

**Erscheinungsweise** Das Churer Magazin erscheint monatlich

**Abonnemente** Inland Fr. 48.–, Ausland Fr. 96.–, Einzel Fr. 4.–

**Distribution** Verteilung in alle Churer Haushalte, Postfächer, Hotels, Gastronomie und Detailhandel – ISSN 1662-7180

Titelbild: Susanne Taverna

# Einblick ins Leben im Mittelalter

Text und Bilder: Susanne Taverna

Die aktuelle Sonderausstellung «Marktplatz Mittelalter: Wirtschaft zwischen Alpen und Rheinfall» im Rätischen Museum lässt die Besucher tief in den Alltag von damals blicken. Chur, an der wichtigen Nord-Südverbindung vom Bodensee bis zur Poebene gelegen, hatte bereits zu jener Zeit einiges zu bieten.

«Wir zeigen hier bei uns aktuell sozusagen ein Best of Mittelalter», sagte Museumsdirektorin Andrea Kauer bei der Medienkonferenz zur neuen Sonderausstellung «Marktplatz Mittelalter» im Rätischen Museum. In den unteren vier Räumen des Haus Buol in Chur werden zurzeit Objekte aus dem Mittelalter gezeigt, aber auch viele Geschichten aus der damaligen Zeit erzählt. Der Archäologische Dienst Graubünden und das Rätische Museum haben die Ausstellung «Marktplatz Mittelalter» gemeinsam spezifisch für Chur umgestaltet. Ursprünglich hiess sie «Mittelalter am Bodensee» und ist seit 2021 auf Tournee mit 150 Funden und Schriftquellen zum regen Handel, der Handwerkskunst und dem Alltag zwischen Alpen und Rheinfall im Mittelalter. Zwölf Archäologische Fachstellen und Museen haben sie gemeinsam konzipiert. «Sie vereint das Wissen von sehr vielen Experten», betont Kauer. Erstmals werden im Rahmen dieser Sonderausstellung die im Jahr 2020 im Sennhof bei einer Notgrabung gefundenen Objekte ausgestellt.

Wie Kantonsarchäologe Thomas Reitmaier vor den Medien ausführte, wurde dabei im Sennhofareal ein mittelalterliches Handwerkerquartier entdeckt. Die Spezialisten haben viel Tierknochenmaterial gefunden, dass sich als Produktionsabfall von Handwerkern herausstellte. Einige solcher Teile sind jetzt im Rätischen Museum zu sehen, und sie überraschen mit Ornamenten und etwa der Abbildung eines hundeähnlichen Tieres. Als Sensation galt im Sommer 2020 die Entdeckung eines Steinobjekts, das zu früheren Zeiten als Gussform diente. Auch dieser Stein mit filigranen Gussvorlagen ist im Rätischen Museum unter anderem zu sehen. Der Künstler, der diese Form geschaffen hat, verwendete dafür einen speziellen Stein, eine Solnhofener Platte. Diese lässt sich sehr gut bearbeiten – als Abnehmer für den damals sehr modernen Ohrring und die weiteren Objekte kommen wohl nur Personen aus der Elite in Frage, «die Nähe zum Hof spielt hier sicher auch eine entscheidende Rolle». Für Reitmaier war es ein toller Zu-



Andrea Kauer und Thomas Reitmaier im Raum mit den Funden vom Sennhof Chur.

fall, dass genau 2020 die Planung der Ausstellung begann, so hatte der Archäologische Dienst fast drei Jahre Zeit, die beim Sennhof gefundenen Objekte für die Ausstellung vorzubereiten.

## Mittelalter en vogue

Wie Reitmaier erklärte, lebt das Mittelalter derzeit in der Schweiz mit etlichen Märkten und Festivals auf. Das Rätische Museum möchte jetzt die Realität des Lebens im Mittelalter zeigen. Im Vordergrund stehen dabei verschiedene Themen wie die wirtschaftlichen Grundlagen, das Reisen, das Handwerk, aber auch Leben und Sterben zur damaligen Zeit. Mit grossen Tafeln wird auf das jeweilige Thema eingegangen, gefundene Objekte veranschaulichen die damaligen Sitten und Bräuche. So sind etwa beim Thema Ernährung diverse spitzige Stäbe sowie der Kiefer eines

Hechts ausgestellt. Diese Stäbe sind im Sennhof gefunden worden, «wir dachten erst es seien Zahnstocher, bis wir entdeckt haben, dass sie zum Fischen verwendet worden sind», erzählt Reitmaier.

Reisen war damals mit viel Zeitaufwand und grossen Gefahren verbunden. So sieht man etwa in einem Bild aus jenen Zeiten den Untergang eines Schiffes auf dem Walensee, der viele Menschen und Tiere das Leben gekostet hat. Der Warentransport erfolgte vom Bodensee über die Alpen bis zur Poebene mit diversen Transportmitteln, Schiffe und Flösse auf dem Wasser, Kutschen, Maultiere und Kratten auf den Strassen. Rohstoffe wie Gewürze, Leinwände, Erze oder auch Esswaren wurden über grosse Distanzen transportiert. Im Churer Stadtarchiv findet sich eine Warenliste aus der damaligen Zeit, die mit Datteln, Ingwer und anderen exotischen Dingen



Blick in die Sonderausstellung mit den Funden vom Sennhof Chur und der 3D-Brille.



Marktkörbe für junge Besucherinnen und Besucher.



Sujet aus dem illustrierten Marktplatz, der durch die 3D-Brille zu sehen ist.

zeigt, das weitgereiste Güter bereits damals den Weg nach Chur gefunden haben. Diese Liste wird im Raum mit den Funden aus dem Sennhof präsentiert. Dort können die Besucherinnen und Besucher auch mittels zwei 3D-Brillen direkt ins Leben auf einem mittelalterlichen Markt eintauchen. Das 360-Grad-Panorama lässt einen Rundgang vorbei an Buden von diversen Handwerkern zu.

#### Handwerk und Pilger

Auch dem Handwerk selber sind in der Ausstellung einige Vitrinen gewidmet. Glaskunst, Keramik, Lavez und Textilien wurden schon im Mittelalter hergestellt und gehandelt. «Viele Produkte von Handwerkern sind archäologisch unscheinbar, da sie aus vergänglichen Materialien wie Leder, Holz und ähnlichem hergestellt worden sind», erläutert Reitmaier. Umso erfreulicher ist jeweils ein Fund wie jener im

Sennhof, wo so viele verschiedene gut erhaltene Objekte gefunden werden konnten.

Durch die Handelsrouten tat sich auch für die Religionen ein weites Wirkungsgebiet auf. Damals entstanden die ersten Pilgerrouten, es gab eine ganz neue, grossräumige Vernetzung. Und gerade die Klöster waren nicht nur mit ihrem Glauben, sondern auch mit ihren Produkten schon immer stark in die Wegenetze eingebunden. Auch davon zeugen ausgestellte Funde.

Für die jungen Museumsbesucherinnen und -besucher steht während der Ausstellung ein Marktkorb zur Verfügung, mit dem sie durch die Ausstellung spazieren und den Marktplatz Mittelalter live erleben können. Als Rahmenprogramm fand am Samstag, 17. Juni, dem «Tag der Archäologie», im und rund ums Museum ein Mittelalter-Tag statt. Handwerk, Spiele und Kulinarik aus jenen Zeiten liessen sich erleben.

#### Rahmenprogramm

**Dienstag, 15. August, 19.30 Uhr:** Kurzvortrag von Christoph Walser vom Archäologischen Dienst Graubünden zum Thema «Neues aus dem städtischen Untergrund» sowie Kurzvortrag «Prägende Phase der Stadtgeschichte» von Florian Hitz vom Institut für Kulturforschung Graubünden und Staatsarchiv Graubünden.

**Dienstag, 22. August, 14 – 16 Uhr:** Pro Senectute-Nachmittag mit einem Rundgang und anschliessendem Austausch. Anmeldung unter Telefon 081 300 35 35.

**Öffentliche Führungen jeweils dienstags:** 11. Juli, 12.15 Uhr, mit Thomas Reitmaier. 25. Juli, 18 Uhr. 8. August, 12.14 Uhr, mit Mathias Seifert. 22. August, 18 Uhr, mit Mathias Seifert.

## Massivholzmöbel

handgemacht  
und einzigartig

**SP**  
sprenger  
creation



**SCHLAFEN - WOHNEN - SPEISEN**  
Ausstellung auf über 1'000 m<sup>2</sup>



[sprengermoebel.ch](http://sprengermoebel.ch)

**Chur**  
city West  
gegenüber  
Einkaufs-  
zentrum

Massivholz  
**OUTLET**  
**SP**  
creation

Comercialstrasse 23



**Bündner Naturmuseum**  
**Museum da la natira dal Grischun**  
**Museo della natura dei Grigioni**

**Bündner Naturmuseum**

Masanserstrasse 31, 7000 Chur  
 Tel. 081 257 28 41  
[www.naturmuseum.gr.ch](http://www.naturmuseum.gr.ch)



**«Zauneidechse. Alles in Ordnung?»**

bis 6. August

Die Zauneidechse ist eine von vier Eidechsenarten der Schweiz. Sie besiedelt Stellen mit vielen Strukturen, denn nur dort werden alle ihre Ansprüche erfüllt: Sonnige Plätze, um sich und ihre Eier zu wärmen, Verstecke vor Fressfeinden, eine grosse Fülle an Insekten als Nahrung und frostsichere Unterschlupfe, um den Winter zu überdauern. Leider fehlen solche Strukturen in unserer Landschaft je länger je mehr. Als Folge davon ist die einst weit verbreitete Zauneidechse selten geworden und steht auf der Roten Liste der gefährdeten Arten.

Die Sonderausstellung «Zauneidechse. Alles in Ordnung?» gewährt Einblicke in das Leben und die bevorzugten Lebensräume der Zauneidechse. Gleichzeitig ruft sie die Bevölkerung auf, sich an der Förderung dieser Eidechsenart zu beteiligen. Die Ausstellung schafft dafür ein Bewusstsein und liefert wichtige Grundlagen.

**Mittwoch, 12. Juli, 12.30 – 13.30 Uhr**

Rendez-vous am Mittag im Bündner Naturmuseum mit einer Führung durch die Sonderausstellung «Zauneidechse. Alles in Ordnung?» mit Ueli Rehsteiner, Bündner Naturmuseum.

**Mittwoch, 2. August, 18 – 19 Uhr**

Letzte Führung durch die Sonderausstellung «Zauneidechse. Alles in Ordnung?»

**Mittwoch, 16. August, 12.30 – 13.30 Uhr**

Rendez-vous am Mittag im Bündner Naturmuseum zum Thema «Arve und Lärche und wie das Klima ihr Wachstum beeinflusst» mit Aline Loher, Amt für Umwelt, St. Gallen.

**Mittwoch, 23. August, 19.15 – 21 Uhr**

Öffentliche Vernissage zur Sonderausstellung «Die Katze. Unser wildes Haustier» mit Vorträgen, Ausstellungsbesichtigung und Apéro.

**Mittwoch, 30. August, 18 – 19 Uhr**

Natur am Abend zum Thema «Von Spinnern und Bären – Die Vielfalt der Schmetterlinge» mit Flurin Camenisch, Bündner Naturmuseum.

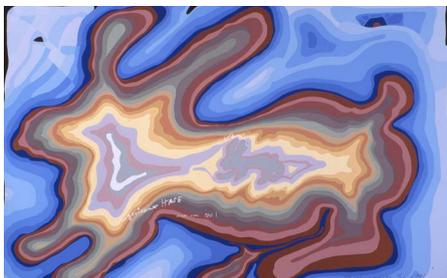
Informationen und Anmeldung unter [www.naturmuseum.gr.ch](http://www.naturmuseum.gr.ch)



**BÜNDNER KUNSTMUSEUM CHUR**  
**MUSEUM D'ART DAL GRISCHUN COIRA**  
**MUSEO D'ARTE DEI GRIGIONI COIRA**

**Bündner Kunstmuseum**

Bahnhofstrasse 35, 7000 Chur  
 Tel. 081 257 28 70  
[www.buendner-kunstmuseum.ch](http://www.buendner-kunstmuseum.ch)



**Dieter Roth. Gepresst Gedrückt**

**Gequetscht**

bis 27. August

Dieter Roth gilt als einer der grossen Universal-künstler des 20. Jahrhunderts. Das Bündner Kunstmuseum widmet Dieter Roth eine Ausstellung, die eine seltene Übersicht über sein ausuferndes druckgrafisches Schaffen anhand repräsentativer Werkgruppen gibt. Die umfangreichste Dieter-Roth-Ausstellung seit gut 20 Jahren umfasst 200 Material- und Druckwerke aus allen Schaffensperioden des Künstlers und wird flankiert von ausgewählten Künstlerbüchern, mit denen er ebenfalls Neuland betrat.

**Ilse Weber. Helle Nacht**

bis 30. Juli

Ilse Weber ist eine Ausnahmeerscheinung in der Schweizer Kunstgeschichte. Vom Spätimpressionismus herkommend, suchte sie immer mehr die Erfassung von Gedankenbildern und brachte zum Ausdruck «was sie noch nie gesehen hat». Als um 1970 eine neue Generation von Kunstschaffenden an die Öffentlichkeit trat, rückte Ilse Weber unvermittelt ins Zentrum aktueller künstlerischer Diskussion. Es entstand ein einzigartiges Spätwerk, in dem sie sich einer poetischen Subjektivität zuwandte.

**Alberto Giacometti. Porträt des Künstlers als junger Mann**

19. August bis 19. November

Das Bündner Kunstmuseum widmet Alberto Giacometti eine Ausstellung, die die künstlerische Entwicklung bis in die ersten Pariser Jahre in den Blick nimmt. Darin zeigt sich, wie er sich aus der engen Zusammenarbeit mit dem Vater Giovanni Giacometti löste und eigene Wege fand; aber auch wie er sein persönliches Umfeld zeichnete und malte und erste Plastiken schuf. Nicht zuletzt setzt in dieser Zeit auch eine intensive Auseinandersetzung mit Werken der Kunstgeschichte ein.

Informationen zu den Veranstaltungen unter [www.buendner-kunstmuseum.ch](http://www.buendner-kunstmuseum.ch)

**RÄTISCHES MUSEUM**  
**MUSEUM RETIC**  
**MUSEO RETICO**



**Rätisches Museum**

Hofstrasse 1, 7000 Chur  
 Tel. 081 257 48 40  
[www.raetischesmuseum.gr.ch](http://www.raetischesmuseum.gr.ch)



**Marktplatz Mittelalter: Wirtschaft zwischen Alpen und Rheinfall**

bis 27. August

Als der Archäologische Dienst Graubünden 2020 das Areal des ehemaligen Gefängnisses Sennhof in der Churer Altstadt untersuchte, entdeckte das Grabungsteam Überreste eines mittelalterlichen Handwerkerquartiers. Zahlreiche Funde bezeugen die verschiedenen Tätigkeiten, die dort vor etwa 1000 Jahren ausgeübt wurden. In der Sonderausstellung «Marktplatz Mittelalter: Wirtschaft zwischen Alpen und Rheinfall» werden diese Objekte erstmals präsentiert. Ausserdem bietet sie spannende Einblicke in die Wirtschaft und das Leben der Menschen im Mittelalter. Zahlreiche Funde und Schriftquellen zeigen den regen Handel, die mittelalterliche Handwerkskunst und den Alltag in unserem Gebiet.

**Dienstag, 11. Juli, 12.15 Uhr**

Öffentliche Führung «Marktplatz Mittelalter: Wirtschaft zwischen Alpen und Rheinfall» mit Kantonsarchäologe Dr. Thomas Reitmaier.

**Dienstag, 25. Juli, 18 Uhr**

Öffentliche Führung «Marktplatz Mittelalter: Wirtschaft zwischen Alpen und Rheinfall».

**Dienstag, 8. August, 12.15 Uhr**

Öffentliche Führung «Marktplatz Mittelalter: Wirtschaft zwischen Alpen und Rheinfall» mit Dr. Mathias Seifert.

**Dienstag, 15. August, 19.30 Uhr**

Zwei Kurzvorträge über die Churer Stadtgeschichte: «Neues aus dem städtischen Untergrund» und «Prägende Phasen der Stadtgeschichte».

**Dienstag, 22. August, 14 bis 16 Uhr**

Pro-Senectute-Nachmittag mit einem Rundgang durch die Ausstellung und anschliessendem Austausch.

**Dienstag, 22. August, 18 Uhr**

Öffentliche Führung «Marktplatz Mittelalter: Wirtschaft zwischen Alpen und Rheinfall» mit Dr. Mathias Seifert.

Informationen und Anmeldung unter [www.raetischesmuseum.gr.ch](http://www.raetischesmuseum.gr.ch)

Öffnungszeiten Museen: Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr, Montag geschlossen.

# Seine Nase eröffnet ihm Welten

Text: Susanne Taverna

Der Churer Drogist Patrick Stebler ist seit letztem Jahr der erste Bergluft-Sommelier der Schweiz. Er eröffnet seinen Begleiterinnen und Begleitern auf Wanderungen die Welt der Düfte in der Bündner Natur.

Wenn der Churer Drogist Patrick Stebler von Düften spricht, beginnen seine Augen zu leuchten. Er nimmt die Welt durchgehend über die Nase wahr, so scheint es. Erinnerungen, Erlebnisse, Begegnungen: Sie alle hat er mit bestimmten Gerüchen verbunden gespeichert. Und wir alle haben das wohl auch, aber es ist uns einfach nicht so bewusst wie dem Spezialisten. Stebler befasst sich schon lange ausführlich mit Düften und Gerüchen, die Parfumabteilung in seiner Drogerie in Chur nimmt eine grosse Fläche ein und hier finden sich Düfte, denen man sonst nicht in Flakons begegnet. Mit einem Schmunzeln im Gesicht präsentiert Stebler einen Duft, der nach einem Neugeborenen riecht, den typischen Macho-Duft oder den Zaubertrank, der seine Trägerin und seinen Träger mit einer unwiderstehlichen Duft-Aura umgibt.

## Geruchs-Erinnerungen

Seine talentierte Nase ist weitherum bekannt – und hat im letzten Jahr zu einem ganz neuen Engagement für Stebler geführt: Er hat im Auftrag von Graubünden

Ferien für acht Regionen Graubündens typische Gerüche ermitteln und in Fläschchen abgefüllt. Mit diesem Hintergrund hat er als Bergluft-Sommelier Gäste durch die Regionen geführt und ihnen auf kleinen Wanderungen die Gerüche der jeweiligen Destination nähergebracht. Mit dabei waren vom Kind bis zur Grossmutter alle Altersgruppen und sie haben sich sehr gerne in die Welt der Düfte der jeweiligen Umgebung einführen lassen.

Stebler erklärt, dass natürlich Bäume, Blumen und Sträucher duften, aber auch Steine, ein Wasserfall oder eine Quelle einem bestimmten Duft zugeordnet werden können. Man muss sich nur auf das Erlebnis einlassen. In kleinen Ölfäschchen abgefüllt können diese Naturdüfte mitgenommen werden, flüssige Geruchserinnerungen an tolle Begegnungen, wunderbare Natur oder wilde Wanderungen.

Ab dem Mai können sich Interessierte unter [www.graubuenden.ch/bergluft/tastings](http://www.graubuenden.ch/bergluft/tastings) informieren, in welchen Regionen und an welchen Daten die Duftwanderungen stattfinden. Ab



Duftsommelier Patrick Stebler hat die Geruchswelt von Bündner Regionen erfasst.

nächstem Jahr möchte Stebler den Churerinnen und Churern die Geruchswelt in der Umgebung des Bündner Rheintals näherbringen. Er plant, gemeinsam mit einer Geschäftspartnerin, selber solche Geruchserlebnisse für Gruppen, Firmen oder sonstige Interessierte anzubieten. Ein bis zwei Geruchswanderungen bieten sie an, wenn gewünscht auch mit einem Apéro oder einem Essen vom Feuer. Während der Wanderung erzählt Stebler Geschichten über die Gegend und über die Gerüche, die sich hier finden. Er wird diese spezifischen Düfte in verschiedenen Fläschchen dabei haben und die Wanderung so nacherlebbar machen.

Ganz grundsätzlich ist Stebler überzeugt, dass das Riechen einer der wichtigsten Sinne der Menschen ist. «Für mich wäre der Verlust des Geruchs und Geschmacks wirklich eine sehr grosse Strafe», stellt er klar. Ihm ist bewusst, dass viele Corona-Betroffenen mit dieser Einschränkung

leben und für ihn ist das eine ganze Welt, die den Betroffenen nun verborgen bleibt. So regt er an, dass wir alle unsere Nase mehr gebrauchen – und ihr auch vertrauen. Schon früher war ja klar, wie wichtig das Riechorgan für uns ist, nicht von ungefähr gibt es Sprichwörter wie «den kann ich nicht riechen» oder «das stinkt zum Himmel». Für Patrick Stebler selbst gibt es nur wenige Gerüche, die stinken. Das beweist er gern, indem er der Besucherin ein Parfum unter die Nase hält, das nach Pferdeschweiss riecht. Für eine Pferdefreundin ein alltäglicher Geruch, den sie sich allerdings nicht unbedingt auf den Körper appliziert. Es gibt aber durchaus Kundinnen, die diesen Geruch kaufen, wie Stebler mit einem Schmunzeln erklärt. Vermutlich ist eine schöne Erinnerung mit dem Pferdegeruch verbunden und kann auf diese Weise wieder aktiviert werden. Eigentlich sind Düfte selbst auch Geschichtenerzähler, ganz wie der Bergluft-Sommelier.



Er öffnet Gästen bei einer Wanderung die Nase.

# Täglich ins Churer Bergerlebnis

Seit dem 10. Juni läuft der tägliche Betrieb der Chur Bergbahnen und die ganze Palette an abwechslungsreichen Aktivitäten steht den Besuchern von Brambrüesch täglich offen. Jeweils samstags bis Ende August im Rahmen des «Langen Samstag» sogar bis 20 Uhr - ideal, um Wanderungen oder

Trailruns in die kühlen Abendstunden hinein zu verlängern oder um den Tag gemütlich im Bergrestaurant ausklingen zu lassen – und für Biker gibt es eine spezielle Abendkarte, welche ab 16 Uhr gültig ist. Jeden Sonntag findet von 9 bis 11.30 Uhr der beliebte Brunch in der «Bergbaiz» statt.

Etwas ganz Neues erwartet Kinder und Familien seit dem 10. Juni auf Brambrüesch: Beim Rätselweg «Drachengold» macht ihr euch auf die Suche nach dem sagenhaften Drachenschatz des Drachenpärchens Churilla und Churion, die in einem heftigen Streit ihre Goldmünzen auf Brambrüesch verloren haben... Der Rätselweg beginnt gleich beim Ausgang der Bergstation auf Brambrüesch, die Schatzkarte erhält ihr bei der Talstation der Chur Bergbahnen. Wer damit alle Rätsel erfolgreich löst, den erwartet ein Überraschungsgeschenk von der Plankis Stiftung.

Der bei Klein und Gross beliebte Cross Golf Parcours auf Brambrüesch ist ab dem 17. Juli täglich offen bis am 22. Oktober.

**Weitere Infos:**

[www.churbergbahnen.ch](http://www.churbergbahnen.ch)



Ab jetzt kann wieder täglich «uffa» gefahren werden.



Neu: Rätselweg Drachengold.

**Brambrüesch Sommer Events:**

- 1. August: Nationalfeiertag mit Brunch
- 18. August: Sky Line Dance Party – on Top of Chur
- 27. August: Musik für alle (Volksmusikfest)



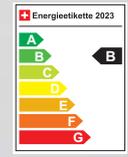
# MOVE



**Limited Edition**  
 CHF 7500.- Kundenvorteil  
 0,9%-Leasing

**Bewegung mit Stil.**  
 Der neue Toyota C-HR Move.

Toyota C-HR Hybrid Move, 1,8 HSD, 122 PS. Empf. Netto-Verkaufspreis, inkl. MwSt. = CHF 42'500.-, abzgl. Prämie von CHF 3'500.- = CHF 39'000.-, inkl. Mehrausstattungs-vorteil im Wert von CHF 4'000.- = total Kundenvorteil CHF 7'500.-. Ø Verbr. 4,8 l/100 km, CO<sub>2</sub> 110 g/km, En.-Eff. B. Leasingrate CHF 179.-/Monat. Leasingkonditionen: Anzahlung 30% des Brutto-Verkaufspreises. Eff. Jahreszins 0,90%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Laufzeit 36 Monate und 10'000 km/Jahr. Nur gültig in Kombination mit Service/Service Plus Paket und Restwertvorgabe. Die Verkaufsfaktionen sind gültig für Vertragsabschlüsse vom 15.5. – 30.06.2023 oder bis auf Widerruf.





**Emil Frey Chur**  
[emilfrey.ch/chur](http://emilfrey.ch/chur) – 081 286 29 29

# «Comander» damals und heute

Text und Bild: Susanne Taverna

Die Freilichtspiele Chur (FRECH) zeigen diesen Sommer ein Stück zum Leben und Wirken des Reformators Comander. Aufgeführt wird es als Teil des Jubiläumsjahrs Comander 2023 vom 20. Juli bis zum 10. August auf dem Vorplatz der Comanderkirche.

Die Theatergruppe FRECH hat zum Jubiläum Comander2023 vom Bündner Bühnenautor Felix Benesch ein Theaterstück zum Leben und Wirken des Reformators schreiben lassen. Die beiden Schauspielprofis Anna-Katharina Müller und Christian Sprecher führen die Zuschauerinnen und Zuschauer im Stück gemeinsam mit zwölf einheimischen Laiendarstellerinnen und -darstellern ins Jahr 1523, als Comander die Reformation in Chur vorantrieb. «Comander» macht erlebbar, wie zerrissen und aufgewühlt die Zeiten damals waren, gleichzeitig thematisiert das Stück auch, wie sich ein Theaterensemble auf den Weg macht, die Geschichte aus heutiger Sicht zu erzählen. Regie führt Katharina Cromme, das Bühnenbild stammt von Lukas Stucki.

## Die passende Bühne

Bei einer Theaterprobe Mitte Juni präsentiert Szenograf/Bühnenbildner Lukas Stucki den Anwesenden sein Modell des Bühnenbildes. Die Verantwortlichen hatten sich in ganz Chur nach einem passenden Ort für eine «Comander»-Freilichtinszenierung umgesehen, die Wahl fiel dann auf den Vorplatz der Comanderkirche an der Sennsteinstrasse. «Hier gibt es keinen historischen Zusammenhang, es war eher die Comanderkirche, die den Ausschlag dafür gab», wie Lukas Stucki erzählt.

Stucki nähert sich einem Bühnenbild immer nach dem selben Schema: Erst schaut er sich den Ort an, dann zeichnet er ihn und schliesslich baut er ihn. Bei der Comanderkirche hat er ein Modell aus Karton entworfen und unzählige Möglichkeiten entdeckt, den Platz, die Galerie, das



Lukas Stucki und Katharina Cromme tauschen sich bei den Proben aus.

Dach der Galerie und vieles mehr zu bespielen. Stucki hat sich Bilder aus jener Zeit angeschaut, in der Comander wirkte, und so ein visuelles Gesamterlebnis geschaffen. So werden auch Tiere zu sehen sein, die auf praktisch auf jedem Bild aus Zeiten von Comander zu finden sind.

Sein Modell des Aufführungsortes und das Setting mit den vielen Möglichkeiten gefällt den Probenenden. Viele Fragen kommen,

zu den Kirchenglocken («sind die abgestellt während der Aufführung?»), dem Vordach («ist das schräg oder steht man da sicher?») oder zur Kanzel («kann die kippen?»). Dann, als soweit alles geklärt ist, läutet Regisseurin Katharina Cromme die Pause ein. Nach der Pause geht es ans Umsetzen. Die Anwesenden proben eine Szene, die geforderte Meinungsfreiheit lässt in den Akteuren die Emotionen hoch-

kochen. Die Schauspielerinnen und Schauspieler sind konzentriert, geben einander Tipps und lachen viel. Eine sehr inspirierende Stimmung herrscht vor. Regisseurin Katharina Cromme erzählt, dass die definitive Fassung des Stückes erst bei Probenbeginn wirklich stand. Felix Benesch hat das Theater entwickelt, Cromme und Bühnenbildner Stucki waren – zusammen mit Roland Amrein von FRECH – immer wieder involviert. Die beiden arbeiten oft als Regieteam, auch bei anderen Produktionen, und sind sehr eingespielt.

Die Rollenverteilung fand erst bei den ersten Proben statt, nun sind die Schauspielerinnen und Schauspieler aber voll in ihren Figuren aufgegangen und die Proben versprechen bereits einen tollen Abend für die Zuschauenden. Sie können sich auf einprägende Bilder, viel Spielfreude und eine spannende und abwechslungsreiche Geschichte freuen.

[www.freilichtspiele-chur.ch](http://www.freilichtspiele-chur.ch)



Carina Melcher, Anna-Katharina Müller und Christian Sprecher (von links) bei den Proben zu «Comander».

# Stadt präsentiert ihre Vision von Chur West

Rund 2000 Menschen arbeiten und leben derzeit im Stadtteil Chur West. Nach dem Anfang Juni von Stadträtin Sandra Maissen, Stadtentwicklerin Anne Brandl und Stadtingenieur Roland Arpagaus vorgestellten Masterplan Chur West soll sich dieser Stadtteil zu einem zweiten Stadtzentrum neben der Altstadt entwickeln und künftig

6500 Menschen ein Zuhause oder Arbeit geben. Wie dieses Areal nach dem Willen der Stadt einst aussehen soll, wie genutzt und wie erschlossen, dies zeigt der vorgestellte Masterplan auf, der als Leitfaden für die künftige Entwicklung in diesem Gebiet gilt. Es ist ein «lernendes Projekt» und stellt die Koordination zwischen den

einzelnen Teilgebieten sicher, wie die Verantwortlichen betonen.

## Hochhäuser und kurze Wege

Das Gebiet zwischen der Kalchbühlstrasse, der Kasernen- und Ringstrasse (inklusive Synergia) sowie dem Bahntrasse ist dafür in acht Teilgebiete unterteilt worden. In jedem dieser Teilgebiete sollen ein bis zwei Hochhäuser sowie verdichtetes Bauen für eine hohe Auslastungszahl sorgen. Aber auch die Ökologie wird einbezogen, der Verkehr, die Energieeffizienz sowie ein Alltag der kurzen Wege. Sandra Maissen betonte an der Infoveranstaltung im «B12», zu der über 200 Interessierte erschienen sind, dass «wir besonders Sorge tragen müssen, dass dies ein guter Stadtteil wird».

Insbesondere die Verkehrsplanung, die anhand von einem

neuen Verkehrskonzept eingeflossen ist, scheint von grösster Wichtigkeit. So kamen denn am Info-Abend die meisten Fragen zu diesem Thema. Der neue Bahnhof Chur West wird einen Knotenpunkt darstellen. Geplant ist, den Veloverkehr in Chur West von heute 8 auf künftig 20 Prozent zu erhöhen, den Fussverkehr von heute 7 auf neu 25 Prozent. Damit dies möglich wird werden die bisherigen Strassen teilweise verkehrsfrei, und es soll eine neue Fussgänger- und Veloverbindung zur Altstadt, der Westweg, entstehen.

Die Verantwortlichen hoffen, dass die «Stadt der kurzen Wege» und verbesserte ÖV-Angebote dazu bewegen, ein Leben ohne eigenes Auto zu führen. «Ich glaube, das ist eine gute Grundlage für die Stadtentwicklung», betonte Maissen am Info-Abend. (na)



Sandra Maissen präsentiert den Masterplan Chur West vor grossem Publikum im «B12».

# SUZUKI BEREIT FÜR JEDES ABENTEUER.



(HYBRID)

ALLGRIP 4x4



**Emil Frey Chur**  
emilfrey.ch/chur – 081 258 66 66



**SUZUKI**

Die kompakte Nr. 1

www.suzuki.ch

## Calamus Trio auf Tournee

Das Calamus Trio mit den beiden Bündner Klarinettenisten Josias Just und Martin Zimmermann sowie der Zürcher Pianistin Alena Cherny hat im Konzertleben Graubünden längst seinen festen Platz. Es führt in diesem Jahr seine Jubiläumstournee durch. Seit 40 Jahren gastieren die Musiker in verschiedenen Bündner Orten und unterhalten das Publikum. Das Trio hat auch für dieses spezielle Jahr ein facettenreiches Programm zusammengestellt. Es

werden unter anderem Kompositionen von Mendelssohn, Mozart, Liszt, Kovacs und Müller sowie bearbeitete Wiener Walzer gespielt. Durch das kurzweilige Programm wird wie immer Martin Zimmermann mit Wissenswerten zu den Komponisten führen. Das Konzert findet jeweils um 19 Uhr in verschiedenen Kirchen des Kanton Graubünden, so auch in der Martinskirche in Chur, statt. Der Eintritt ist frei – Kollekte. (cm)



## Saisonstart beim Jungen Theater Graubünden

Das Junge Theater Graubünden bietet in der Saison 2023/24 in verschiedenen (Sprach)Regionen Projekte, Ferienkurse und Workshops für Menschen zwischen 9 und 99 Jahren an. Im Herbst starten drei Theaterprojekte für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Chur. Im Zentrum der Auseinandersetzung steht das Thema «TASTE», welches in den verschiedenen Projekten auf unterschiedliche Weise angegangen und bearbeitet wird. Eines der Churer Projekte wird vom Theater Chur kopro-

duziert und die Workshop-Reihe für Jung und Alt, bei welcher monatlich samstags von verschiedenen Künstler:innen ein Workshop zu einem bestimmten Bereich des Theaters angeboten wird, findet in Kooperation mit dem Theater Chur statt. Im Oktober startet zudem in Koproduktion mit dem Teatro Sociale Bellinzona ein Projekt für italienischsprachige Jugendliche aus Graubünden und dem Tessin in Bellinzona.

Weitere Informationen unter [www.jungestheater.gr](http://www.jungestheater.gr).

**JUNGES THEATER  
GRAUBÜNDEN**

TGG JTG  
GTG



## Mode & Style

Von Sereina Vischer, Inhaberin der Boutique Oohh! in Chur.

### Wurst

Endlich sind sie da, die laaangen Sommerferien! Das heisst in der Regel auch, Temperaturen über 30 Grad, feuchtfrohliche Grillabende und viel Sonnenschein. Oder in anderen Worten; Während die Kalorienzufuhr – verschuldet durch das eine oder andere Gelati, das All-Inclusive Hotel oder die Wurst auf dem Grill – linear steigt, nimmt die Menge unliebsamen Winkefleisch am Arm und den Krampfadem am Bein. Aber wissen Sie was? Die Mode liebt Sie. Genau Sie. So wie Sie sind. Denn in diesem Sommer ist die Mode so divers, da ist für jeden (Figur-)typ etwas dabei. Sie wollen Ihre ausgeprägten Waden nicht zeigen? Et voilà, dann ist eine weite Flatterhose aus Seide doch genau das Richtige für Sie. Sie klagen über die eine oder andere Wurst am Bauch? Dann zeigen Sie Bein und setzen Sie obenherum auf eine luftige Leinenbluse. Und falls Sie der Meinung sind, dass Ihre Beine und ihr Po eher dem Typ Jennifer Lopez entsprechen (ai caramba), dann wählen Sie doch einfach einen Jupe mit einem eng anliegenden Tanktop. Je nach Alter und Hautbeschaffenheit können Sie in diesem Sommer übrigens vom Minirock, über den Midi-Jupe bis zum Maxirock alle möglichen

Längen tragen – denn alle sind total angesagt. Runden Sie Ihre Sommerlooks mit ein paar saisonalen Accessoires ab. Was ich Ihnen für die heissesten Tage des Jahres unbedingt empfehlen würde, ist ein Hut. Ein Strohhut oder Basthut vorzugsweise, der sieht lässig aus, passt zu allen möglichen Farben und schützt uns vor dem Hautfeind Nr.1: Der Sonne. Eine Kopfbedeckung mit einer breiten Krempe ist die bessere Investition als jede Anti-Aging Creme. Garantiert. Trust me! Dazu kombinieren Sie eine Strohtasche – DAS Must-Have des aktuellen Sommers. Sie sorgt für gute Laune, denn sie vermittelt immer ein wenig Strandfeeling. Zudem passt Sie zu jedem Outfit – das morgendliche Taschen-Wechseln fällt somit weg – was für eine Zeitersparnis! Untenrum ergänzen ein Paar Espadrilles aus Leinen oder Wildleder den unkomplizierten und legeren Sommerlook. Beim Espadrilles handelt es sich um einen Schuh, der einfach immer und mit allem matcht. Ob Hosen, Kleider oder Röcke – ob Seide oder Leinen. Der Espadrilles ist das Chamäleon unter den Sommertretern und erst noch bequem. Und denken Sie stets daran: Ob Wurst am Bauch oder auf dem Grill... Geniessen Sie den Sommer in all seinen wunderbaren Facetten!

**oohh!**  
FINE FASHION

Steinbruchstrasse 12 – 7000 Chur – [www.oohh.ch](http://www.oohh.ch)

## Objekt des Monats (136)

Dieter Roth, Literaturwurst, 1969

Das Rohmaterial von Dieter Roths Literaturwurst ist ein zerhacktes Exemplar der Zeitung Die Welt. Bereits 1961 entstand eine Serie von Literaturwürsten, im eigentlichen Sinne Buchprojekte, für welche er anstelle von Fleisch Zeitungen und Bücher verwendete. Der Künstler verwurstete ausgewählte Literatur, das Brät presste er in einen Darm oder wie bei diesem Objekt, in eine zur Wurst geformten Plastikhülle, und versah das Exemplar mit einer Etikette. Zu sehen ist das Werk derzeit in der Ausstellung *Dieter Roth. Gepresst Gedrückt Gequetscht*. Das Bündner Kunstmuseum widmet Dieter Roth (1930–1998) eine Ausstellung, die eine seltene Übersicht über sein ausuferndes druckgrafisches Schaffen anhand repräsentativer Werkgruppen gibt. Roth gilt als einer der grossen Universalkünstler des 20. Jahrhunderts. Charakteristisch für sein Werkschaffen ist seine Infragestellung des Bestehenden und Vergänglichen. Wie das Leben, so Roths Überzeugung, soll auch die Kunst sein und sich, dem Lauf der Zeit ausgesetzt, fortwährend wandeln. Er greift dabei zu kunstfremden organischen Materialien wie Fleisch, Brot, Käse oder Schokolade und überlässt diese ihrem natürlichen Zersetzungsprozess. Zu sehen ist die Ausstellung noch bis zum 27. August. (bkm)

Das Kunstmuseum, das Domschatzmuseum, das Bündner Naturmuseum und das Rätische Museum stellen im «Churer Magazin» abwechselungsweise ein besonderes Objekt vor.



## Malen und Zeichnen am Donnerstagnachmittag

Gibt es hier Rot oder Grün, lasse ich das so stehen oder übermale ich die Stelle, male ich dicke Farbschichten übereinander oder lasiere ich, greife ich zu Kohle, Graphit oder doch zu Kugelschreiber? Das Malen und Zeichnen sind eine ständige Auseinandersetzung zwischen entwerfen, verwerfen, suchen und finden. Die Filiale Chur – Die Bündner Kunstschule unterstützt dich in diesen kleinen Entscheidungen und vermittelt dir Grundlagen der verschiedenen Mal- und Zeichentechniken wie Ölmalen, Acrylmalen, Aquarell und diverse Zeichenmaterialien. Zudem stellt sie dir Künstlerinnen und Künstler der Gegenwart und Geschichte vor. Der Kurs richtet sich an Einsteigerinnen und Einsteiger sowie Fortgeschrittene. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. (cm)



### Kontakt

Scharfrichterergasse 11  
7000 Chur  
044 932 52 01  
[www.filiale-chur.ch](http://www.filiale-chur.ch)

## kammerphilmer harmonie

graubünden  
grischun grigioni

## Laien und Profis

Die Erfolgsgeschichte des Projekts «Side by Side» der Kammerphilharmonie Graubünden geht weiter. Am Samstag, 26. August 2023 finden sich um 19 Uhr in der Martinskirche einmal mehr Laien- und Berufsmusiker\*innen zusammen, um sich gemeinsam auf der Bühne einem Sinfoniekonzert zu widmen. Auf dem Programm steht in diesem Jahr kein geringeres Werk, als Antonín Dvořáks 9. Sinfonie mit dem Beinamen «Aus der Neuen Welt». Dass dieses von der Kammerphilharmonie Graubünden organisierte Projekt nach wie vor sehr beliebt ist, zeigen die unzähligen Anmeldungen, die auch in diesem Jahr den Weg zum Orchester gefunden haben. Mit Leslie Sukanandarajah konnte zudem ein hochkarätiger Dirigent verpflichtet werden, der seit der Spielzeit 2019/2020 unter anderem als Musikdirektor des Salzburger Landestheaters in Erscheinung tritt. Sukanandarajah, der als zweijähriger Knabe mit seiner Familie von Sri Lanka nach Deutschland floh, wo er schliesslich den Zugang zur klassischen Musik fand, wird neben Dvořáks Sinfonie auch einige Werke aus der Welt der Filmmusik dirigieren. So kommen sowohl die Teilnehmenden des Projekts, als auch das Publikum in der Martinskirche in den Genuss der Ouvertüre zum Film «The Cowboys», des «Raiders March» aus dem Film «Indiana Jones», oder des «Essays Nr. 1» von Samuel Barber. «Side by Side» verspricht also auch in diesem Jahr eine geballte Kraft an musikalischen Höhepunkten, spannenden Begegnungen sowie unvergesslichen Momenten zwischen Laien und Profis.

### Besetzung:

Leslie Sukanandarajah, Dirigent  
Laienmusiker\*innen  
Kammerphilharmonie Graubünden

### Termin:

Samstag, 26. August 2023  
19.00 Uhr  
Martinskirche, Chur



# Würkli günschtig: Monats-BÜGA zum halba Priis.

Im Juli profitieren Reisende in Graubünden von 50% Rabatt auf das Monats-BÜGA. Für nur 115 Franken in der 2. Klasse und 165 Franken in der 1. Klasse kann man einen ganzen Monat lang den ganzen Kanton zum halben Preis geniessen.

Sommerzeit ist Reisezeit – und mit der BÜGA-Sommeraktion reisen Gross und Klein, Einheimische, Zweitheimische und Gäste einen ganzen Monat zum halben Preis durch Graubünden. Sobald der erste Gültigkeitstag des Monats-BÜGA zwischen dem 1. und dem 31. Juli 2023 liegt, profitiert man von der Sommeraktion – und von fast grenzenlosen Möglichkeiten auf Schienen, Strassen und in der Luft. Denn ob Rhätische Bahn, PostAuto, Chur Bus, der Verkehrsbetrieb Davos, die Luftseilbahn Rhäzüns-Feldis, Engadin Bus oder weitere regionale Transportunternehmen: Das Bündner Generalabonnement, kurz BÜGA, schliesst sie alle mit ein. «Mit dem BÜGA lässt sich Graubünden ganz einfach bereisen – flexibel, zuverlässig und entspannt. Und während der Sommeraktion sogar mit einem Rabatt von 50%», sagt BÜGA-Geschäftsführerin und RhB-Produktmanagerin Sabrina Meister.

## Mit dem BÜGA einfach hin und weg

Das BÜGA ist der praktische Fahrausweis für den ganzen Kanton und wird auch von Pendlerinnen und Pendlern sehr ge-



BÜGA – öv gemeinsam leben: Die Transportunternehmen im Kanton Graubünden schliessen sich unter der Marke BÜGA zusammen und leben gemeinsam den öffentlichen Verkehr in Graubünden.

schätzt. Von Ilanz an den Ausbildungsplatz nach Thusis oder von Schiers zur Arbeit nach Chur: «Das BÜGA rechnet sich schon für kurze Strecken», so Sabrina Meister. Das BÜGA ist aber nicht nur ein Pendel-Abo, sondern auch ein Freizeit-Abo. Nach Feierabend mit dem Zug durch die Rheinschlucht oder am Wochenende mit dem PostAuto zum Biken nach Lenzerheide: Das BÜGA macht's möglich. Oder die

lange Wanderung, die schon lange auf der Wunschliste steht: Mit dem BÜGA kann man sich anschliessend bequem wieder zum Ausgangspunkt fahren lassen. Ein weiterer Spartipp sind die attraktiven Kombinationsmöglichkeiten für Familien und Paare: Mehr BÜGAs pro Haushalt heisst mehr sparen.

## Ganz Graubünden und noch viel mehr

Mit dem BÜGA hat man auch in den angrenzenden Regionen freie Fahrt. Es gilt nicht nur in Graubünden, sondern auch für Fahrten nach Bad Ragaz, Bellinzona, Mals und Livigno, von Maienfeld nach Balzers und über den Splügenpass bis nach Chiavenna. Auch der Ausflug auf der Albula- und Berninalinie durch das UNESCO Welterbe RhB bis ins italienische Tirano ist möglich. Ebenso die Weiterfahrt mit

dem Bernina Express-Bus nach Lugano oder mit dem Postauto ins Val Müstair und weiter durch den Nationalpark nach Zernez.

## Mit dem BÜGA würkli spara

«Mit unserer Sommeraktion wollen wir der Bevölkerung den Bündner ÖV näherbringen. Die Fahrgäste sollen erleben, wie clever der öffentliche Verkehr in Graubünden vernetzt ist, wie vielfältig das Angebot ist, wie flexibel und komfortabel man mit dem ÖV unterwegs ist – und wie günstig», erklärt Sabrina Meister. «Kundinnen und Kunden, die jetzt ein Monats-BÜGA lösen, können unseren schönen Kanton einen Monat lang zum halben Preis «erfahren» und dabei wirklich sparen.»

Mehr Informationen unter: [www.büga.ch/sommer](http://www.büga.ch/sommer)

## Monats-BÜGA zum halba Priis im Juli

Erwachsene, 2. Klasse	CHF 115.– statt 230.–
Erwachsene, 1. Klasse	CHF 165.– statt 330.–
Kinder / Jugendliche, 2. Klasse	CHF 85.– statt 170.–

Um von der Aktion zu profitieren, muss der erste Gültigkeitstag des Monats-BÜGA zwischen dem 1. Juli und dem 31. Juli 2023 liegen. Das Monats-BÜGA kann an jeder BÜGA-Verkaufsstelle, an den Billettautomaten sowie online erworben werden. Weitere Informationen unter [www.büga.ch/sommer](http://www.büga.ch/sommer)

JAZZCAMP  
SOMMER  
FESTIVAL



2023  
26 BIS 31 JULI

# Stadtschule Chur

## Der «Daleu Abfallbarometer»

Seit einigen Jahren bereits steht für jede Klasse im Schulhaus Daleu das «Papierla» auf dem Jahresprogramm. Das heisst, alle Klassen des Schulhauses organisieren und führen wöchentlich Abfallsammeltouren rund um das Schulhaus durch. Jede Klasse kommt im Schnitt ungefähr 5-mal pro Jahr dran. Während dieser Sammeltouren sammeln die Kinder mit Hilfe von Plastikhandschuhen und Greifzangen den ganzen nicht organischen Abfall, der rund um das Schulhaus liegen bleibt. Oft handelt es sich dabei um Verpackungen von Esswaren, Papier, Plastik, Dosen, Plastikflaschen und noch vieles mehr. Die Schülerinnen und Schüler sind jeweils sehr erstaunt, wieviel Müll zusammenkommt, zumal alle den Eindruck haben, ihren Abfall in den Abfallkübeln entsorgt zu haben. Aber natürlich sind es nicht nur die Kinder, die unterwegs sind rund um den Schulhausplatz, es sind noch viele andere Leute, die die Kübel nicht sehen oder sehen wollen. Deshalb gibt es seit dem Schuljahr 2022/23 noch einen zusätzlichen «Daleu Abfall-Barometer». Dieser «Barometer» soll dafür sorgen, dass der ganze Abfall, der in der Umgebung des Schulhauses liegen bleibt, sichtbar gemacht wird. Bei diesem Projekt handelt es sich um ein Schulhausprojekt im Rahmen der Umweltbildung. Dabei

wird sämtlicher nicht organischer Abfall gesammelt, der während der regulären Abfalltouren nicht eingesammelt wurde oder derjenige Abfall, der einfach achtlos weggeworfen oder liegengelassen wurde, ohne dafür die vorgesehenen Abfallerimer zu benutzen. Der Fachbegriff für dieses Verhalten nennt man «Littering».

Das Ziel dieses Umweltprojektes ist es, die Schülerinnen und Schüler im Umgang mit Littering zu sensibilisieren und sie zu einem eigenverantwortlichen Denken und Handeln im Umgang mit Abfall anzuregen. Damit dies gelingt, wird der gesammelte Abfall den Schülerinnen und Schülern auch sichtbar gemacht. Beim Haupteingang steht ein kleiner Tisch mit einem Glasaquarium darauf, in dem alles, was auf dem Boden liegengelassen wurde, reinkommt – der Abfallbarometer!

Beim genaueren Betrachten fällt auf, dass es sich bei dem gesammelten Abfall vor allem um eines handelt, nämlich viel Plastik. Plastiksäcke, Plastikverpackungen, Plastikbeutel, Plastik, wohin das Auge reicht. Diese Tatsache und die Erkenntnis, dass sich das Aquarium trotz regelmässiger Abfalltouren füllt, soll helfen, dass die Kinder bewusster mit ihrem Abfall umgehen und somit Littering im Schulhaus reduziert werden kann.



Abfallbarometer im Schulhaus Daleu.



Martina Staiger,  
Vizedirektorin

### Ein Lebensraum, wo Menschen sich begegnen

Der nächste Schulanfang steht vor der Tür. Für je 320 Kinder beginnt der Kindergarten oder die erste Primarklasse im August. Ein wichtiger Übergang im Leben unserer nächsten Generation. Im Volksmund wird gesagt, dass die Vorfreude zu den schönsten Freuden gehört. Der Wechsel vom bisher bekannten Rahmen in einen neuen Alltag bringt aber auch Veränderungen, Unsicherheiten und Ablösungsprozesse für die ganze Familie und die Schule mit sich. In der drittletzten Woche vor den Schulferien haben daher diese 640 Kinder die Möglichkeit, einen ersten kurzen Einblick in ihren neuen Alltag zu erhalten. Dabei lernen sie ihre Lehrperson/en kennen, sehen die künftigen Gspänli und dürfen Schulluft schnuppern. Damit hoffen wir, einen ersten Teil der Ungewissheit reduzieren zu können und insbesondere unseren Jüngsten den Übergang zu erleichtern.

Schon bald werden freudige, aufgeregte Kinderaugen unterwegs sein und ihren ersten Schultag geniessen. Das ist ein einzigartiger Moment, den es nur einmal im Leben gibt – vielleicht können Sie sich liebe Leserin, lieber Leser noch daran erinnern? Die Kinder werden neue Beziehungen aufbauen, Kompetenzen erwerben und Ihren «Rucksack» mit zahlreichen bunten Erfahrungen füllen. Wie Sie den weiteren Themen der Beilage entnehmen können, sind die verschiedenen Schuleinheiten mit unterschiedlichen Themen aktiv unterwegs, damit – wie unser Leitbild dies beschreibt – die Stadtschule ein Lebensraum ist, wo Menschen sich begegnen, zusammen lernen und arbeiten und sich wohlfühlen. Wir freuen uns auf all die fröhlichen Kinderstimmen und die neuen Begegnungen mit «Gross und Klein».

# Initiative gegen Mobbing im Schulhaus Rheinau

Es wurde eine Projektgruppe gebildet, die eine 4-tägige Schulung besucht hat.

## Die Ziele der Schulung sind:

Die Projektgruppe ...

- kann eine gemeinsame pädagogische Haltung in ihrer Schule entwickeln.
- setzt sich mit Unterrichtsmaterial auseinander, das die Beziehungsqualität fördert und stärkt, sowie Mobbing in allen Facetten präventiv thematisiert.
- kennt Best-Practice-Beispiele von Handlungsleitfäden und entwickelt erste Ansätze für einen eigenen Handlungsleitfaden.
- kennt die Meldeplattform und weiss, wie sie im Unterricht thematisiert werden kann.
- ist über das weitere Vorgehen im Schulungsprozess informiert.

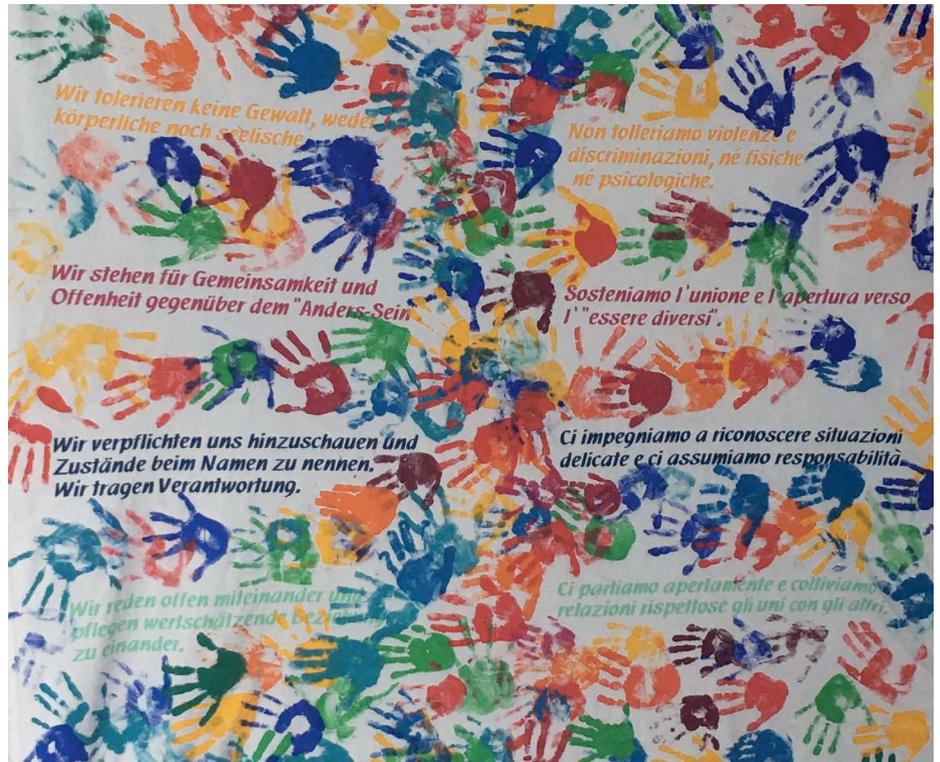
## «Initiative gegen Mobbing» – ein Kooperationsprojekt

Der VSLCH (Verband Schulleiter und Schulleiterin Schweiz) kümmert sich um die Akquisition der Pilotschulen und gibt inhaltliche Rückmeldungen zum Pilotprojekt.

Der SSAV (Schulsozialarbeitsverband) gibt inhaltliche Rückmeldungen zum Pilotprojekt und beteiligt sich am Schulungsteil und Erfahrungstreffen. Die Meldeplattform als niederschwelliger Zugang bei Mobbingvorfällen wird sehr begrüsst.

RADIX (Schweizerische Gesundheitsstiftung) erarbeitet Schulungsmaterial für Lehrer: innen und Schüler: innen im Rahmen der MindMatters-Module, führt Schulungen und Erfahrungstreffen durch.

PJ (Pro Juventute) ist Trägerin der Initiative. Sie betreibt die digitale Meldeplattform, integriert die Beratungskanäle von 147.ch als niederschwellige Erstanlaufstelle und führt die Evaluation durch.



Unterschiedene Charta mittels Handabdruck.

## Beziehungsqualität unter den Schülerinnen und Schülern stärken

### Früherkennung und Meldeplattform

Ein Entwurf für einen Handlungsleitfaden wurde von der Projektgruppe erarbeitet. Die Meldeplattform wurde in allen Schulklassen durch die SSA eingeführt.

### Frühintervention

Der Handlungsleitfaden definiert die Abläufe und die Zuständigkeiten.

### Sensibilisierung und überfachliche Kompetenzen

Mit Inputs aus dem Lehrmittel wird die Resilienz in der Schule gefördert.

### Schul- und Klassenklima

Eine Charta wurde erarbeitet und am Schulanfang in allen Schulklassen und Kindergärten thematisiert. Zur Unterzeichnung machte jedes Kind einen Handabdruck.

- Unsere Schulkultur, die glücklich macht. *La nostra cultura scolastica che ci rende felici.*
- Wir tolerieren keine Gewalt, weder körperlich noch seelisch. *Non tolleriamo violenze ed discriminazioni, ne fisiche né psicologiche.*
- Wir stehen für Gemeinsamkeit und Offenheit gegenüber dem «Anders-Sein». *Sosteniamo l'Unione e l'apertura verso l'«essere diversi».*
- Wir verpflichten uns hinzuschauen und Zustände beim Namen zu nennen. Wir tragen Verantwortung. *Ci impegniamo a riconoscere situazioni delicate e ci assumiamo responsabilità.*
- Wir reden offen miteinander und pflegen wertschätzende Beziehungen zueinander. *Ci parliamo apertamente e coltiviamo relazioni rispettose gli uni con gli altri.*



Ansatz auf allen Ebenen.

# Schulhausparlament – Gemeinsam statt einsam

*Im Team eine gute Lösung erarbeiten und dabei jede Meinung anhören und ernst nehmen, das wünschen sich die Schülerinnen und Schüler des Schulhauses Türligarten.*

Seit Beginn des Schuljahrs 2022/2023 führen die Türligärtnerinnen und Türligärtner ein eigenes Schulhausparlament. Alle paar Wochen treffen sich Delegierte aus jeder Klasse, um Wünsche, Anliegen oder Verbesserungsvorschläge zu diskutieren, neue Ideen und Gestaltungsmöglichkeiten für den Pausenplatz oder schulhausinterne Regeln neu zu überdenken oder einzuführen.

Vorgängig werden in der eigenen Klasse die Anliegen diskutiert und von den Delegierten aufgenommen. Welche Wünsche sind realistisch, bei welchen Anliegen werden die Schülerinnen und Schüler kein Gehör finden? Den Dele-

giertensitzungen gingen lange Diskussionen in den Klassen voraus. So musste der Wunsch eines schulhauseigenen Getränke- und Süssigkeiten Automaten schnell über Bord geworfen werden.

Wie sieht es jedoch mit der Pausenplatzgestaltung aus? Aufgrund der Baustelle rund ums Schulhaus wurden viele Bäume gefällt. So zum Beispiel die geliebten Apfelbäume, welchen die Kinder bei jeder Jahreszeit aufs Neue beim Wachsen und Verändern zuschauen durften. Der Wunsch nach einer neuen Bepflanzung ist gross und somit findet dieser auch bei der Delegiertenversammlung grossen Anklang.

Am offenen Montag (oMo) stellen die Delegierten ihr Anliegen allen Kindern und Lehrpersonen vor. Die Idee, neue Bäume, Stauden und Sträucher zu pflanzen findet bei allen grosse Zustimmung.

So dürfen die 4. Klässlerinnen und 4. Klässler eine Menge einheimische Sträucher und Bäume einpflanzen, die nicht nur wieder viel Grün rund ums Schulhaus bringen, sondern auch vielen einheimischen Insekten und Vögeln ein neues Zuhause bieten sollen.

Unter dem Motto «Gemeinsam statt einsam» haben es die Kinder geschafft, ihre Wünsche und Interessen als Gemeinschaft im Schulhausparlament anzubringen und gehört zu werden. Die Kinder sind mächtig stolz, wurde ihr Anliegen ernst genommen und freuen sich, den neuen Pflanzen wieder das ganze Jahr beim Wachsen zusehen zu dürfen.

Wir sind und bleiben gespannt auf weitere, spannende Themen, welche die Kinder im Schulhausparlament diskutieren und umsetzen werden.



Die 4. Klässlerinnen und 4. Klässler pflanzen verschiedene einheimische Sträucher, Stauden und Bäume.

# In Kürze

*An der Stadtschule ist immer etwas los. Mit einer kleinen Auswahl an Informationen und Terminen möchten wir Sie auf dem Laufenden halten.*

## Kindertagesstätten

Die Gesellschaft verändert sich laufend. Der Bildungs- und Betreuungsbereich hat sich schnell mit den entsprechenden Schritten anzupassen. Die Betreuung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen und herausforderndem Verhalten ist nicht nur für den Unterricht, sprich Schule, eine Herausforderung, auch der Betreuungsbereich ist gefordert. Damit die Gruppenleitungen vor Ort solche Situationen auffangen und die Mitarbeitenden coachen können, braucht es weiterführende Ausbildungen. Die Stadtschule ermöglicht zwei Gruppenleitungen eine dreijährige Ausbildung in Kindheitspädagogik an der höheren Fachhochschule Zug mit Start im Oktober 2023. Informationen sind hier zu finden: ARTISET Bildung – Kindheitspädagogik – Studium.

Das Anmeldeverfahren für die schulergänzende Betreuung für das neue Schuljahr 2023/24 durch die Eltern ist abgeschlossen. Die verantwortlichen Personen konnten das Angebot festlegen:

In Ergänzung zu den Blockzeiten sind die städtischen Kindertagesstätten wie folgt geöffnet:

- Die Standorte Barblan, Bodmer, Daleu, Kornquader, Lachen, Masans, Montalin, Planaterra und Rheinau sind während der Unterrichtswochen jeweils von Montag bis Freitag von 11:45 bis 18:00 Uhr geöffnet. Am Mittwoch wird die Betreuung in einzelnen Standorten zusammengezogen.
- Am Schulstandort Haldenstein findet die Mittagsbetreuung vor Ort jeweils am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11:40 bis 13:35 Uhr statt.
- Am Schulstandort Maladers ist die Stadtschule aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen nicht verpflichtet ein Mittagsangebot/Betreuung anzubieten, trotzdem sind die verantwortlichen Personen bestrebt, gemeinsam mit den Eltern ein Angebot für das Schuljahr 2023/2024 zu organisieren.
- Aufgrund der geringen Nachfrage wird im Schuljahr 2023/2024 keine Betreuung am Morgen vor dem Unterricht angeboten.
- In den Schulferien besteht ein ganztägiges Betreuungsangebot jeweils von 7:30 bis 18:00 Uhr.
- Der Mittagstisch für die Sek I (Oberstufe) wird von Montag – Freitag ohne Mittwoch durchgeführt.

Nachmeldungen nehmen die Rayonleitungen der Kindertagesstätten entgegen, sofern entsprechender Platz vorhanden ist. Weitere Informationen sind auf der Homepage der Stadt [www.stadtschule.chur.ch](http://www.stadtschule.chur.ch) / Suchbegriff Kindertagesstätten, unter 081 254 51 73 oder [kindertagesstaetten@chur.ch](mailto:kindertagesstaetten@chur.ch) erhältlich.

## Schulabschlussfeiern 2023

Das Schuljahr endet für alle Schülerinnen und Schüler der Stadtschule am Freitagnachmittag, 30. Juni 2023. Informationen zu den Schulabschlussfeiern für Eltern und Bekannte sind über die jeweilige Schuleinheit erhältlich.

Bereits heute wünscht die Schuldirektion allen eine erholsame Sommerzeit.

## Pensionierungen und Austritte

### Austritte per 31.7.2023

Alija-Dzaferi Selhida, Barroso Alves Fabio, Berther-Danuser Maya, Bianchi Plotke Fabia, Bläsi Anna, Bläsi-Stüssi Marlen, Blumenthal Sara, Cadisch Martina, Cadruvi, Plouda Flurina, Caduff-Corrado Simona, Caspar-Gadient Ladina, Coiro Schwarz Helena, Cramer Luca, Derungs-Schorta Miriam, Eicher Jasmin, Eisenegger Madleina, Federspiel Martha, Flütsch Benjamin, Francolino Saverio, Fümme-Beeli Margreth, Guidon-Schmid Rahel, Gwerder Alessio, Hassler Rita, Hollenstein Seraina, Hug Martina, Jäger-Tarnutzer Rosmarie, Köhli Lilian, Lutz Laura, Marques-Beltrame Colletta, Marsiglia Vanessa, Michael Salome, Monigatti Corina, Müller Ursina, Müller-Arpagaus Flavia, Ponik Samirije, Ross Karin, Rossi Corti Cecilia, Rutzer-Gujan Livia, Schmid-Billeter Vanessa, Schönenberger Olivia, Succetti Ilaria, Thoma Marc, Thoma-Figi Barbara, Thommen Fiona, Untersander Elisabeth, Von Planta Ursina, Wallier-Frigg Monica, Waser Nino, Wieland-Held Monica, Willi Katja

### Pensionierungen per 31.7.2023

Conrad Martin, Fümme-Beeli Margreth, Hitz-Jost Monika, Hofmann Markus, Messmer-Bebi Anna Lidia, Pieth Valentin, Reich-Müller Heidi, Zindel-Hasler Andrée

Die Schuldirektion dankt allen oben aufgeführten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihren grossen Einsatz zum Wohle der Kinder und Jugendlichen der Stadtschule und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.

# Notiert

## Termine

### Sommerferien

Montag, 03.07.2023 bis Freitag, 11.08.2023

### Schulbeginn Schuljahr 2023/24

Montag, 14. August 2023

- Kindergartenstufe: «Grosse» ab 7.50 Uhr (Auffangzeit), «Kleine» 10 Uhr
- Primarstufe: 8 Uhr
- Sekundarstufe I: 9 Uhr

## Impressum

### Stadtschule Chur

Ursina Patt, Schuldirektorin

E-Mail: [stadtschule@chur.ch](mailto:stadtschule@chur.ch)

Web: [stadtschule.chur.ch](http://stadtschule.chur.ch)

### In Zusammenarbeit mit

Eliana Jörg

Marlene Pfiffner

Martina Cadisch

Paola Cotti

Ursina Schwarz-Kuoni

Diese Beilage erscheint quartalsweise.

[www.stadtschule.chur.ch](http://www.stadtschule.chur.ch)



**Stadt Chur**

## Aktuelles von der Stadtschule

Unter [www.stadtschule.chur.ch](http://www.stadtschule.chur.ch) sind vielfältigste Informationen rund um die Stadtschule abrufbar. Ebenso besteht die Möglichkeit mittels eines E-Mail-Abonnements auf einfache Weise «News» zu bekommen.

# Sommerfestival über sechs Tage mit Jazz in allen Variationen

Vom Mittwoch, 26. bis zum Montag, 31. Juli, steht Chur wieder ganz im Zeichen des Jazz: Das Sommerfestival 2023 bringt viele Jazzvariationen und Künstlerinnen und Künstler nach Chur. In diesen sechs Tagen finden schwindelerregende 19 Konzerte und drei öffentliche Proben in diversen Locations in Chur statt, die Bandbreite sowohl des Jazz als auch der mitwirkenden Künstler ist riesig. «Wir möchten bei diesem Anlass Relevantes aus der Schweiz und Europa zeigen, den Nachwuchs und die alte Garde nach Chur holen und auch geschlechterspezifisch ist das Programm ausgeglichen», freuen sich Christian Müller und Rolf Cafilisch vom organisierenden Verein JazzChur.

## Jazz für alle

Die Beiden stemmen das Festival gemeinsam mit einem Team von rund 13 Leuten und sind voller Feuer für das Festival. Bei der Programmierung haben sie darauf geschaut, die gesamte Bandbreite des Jazz abzubilden, eine grosse Spanne von experimentellem Jazz bis zu zugänglicher Jazzmusik. «Unser ungeschriebenes Leitbild ist: Wir präsentieren Jazz für alle!», sagt Cafilisch.

Die Auftritte finden in der Postremise, in der Kulturgarage OKRO und im Skulpturenpark von Würth sowie im Rosengarten von Schloss Haldenstein statt. Am Herzen liegt Müller und Cafilisch das Projekt «Yes, don't panic», das an drei Tagen in der Postremise zur Aufführung kommt. Mittels einer Software können die beteiligten Musiker, aber auch die Zuhörerinnen und Zuhörer den Sound beeinflussen. Viel Spontaneität ist da gefragt, von allen Seiten, jeder übernimmt Verantwortung für seine Entscheide und steuert die Musik so mit. An öffentlichen Proben wird am Nachmittag getestet und getüfelt, am Abend dann findet die gemeinsame Aufführung vor Publikum statt. Ein Experiment mit viel Spannung und ungewissem Ausgang, täglich von Neuem. Mit Sicherheit klangstark wird der Auftritt von Corin Curschellas im Rosengarten von Schloss Haldenstein. Die Bündnerin feiert am Sommerfestival ihr 50-Jahr-Bühnenjubiläum und die Taufe ihrer Jubiläumskollektion «Her Songs» mit 60 Liedern in fünf Sprachen. Ein ganz spezieller Auftritt findet ebenfalls an diesem Abend im Rosengar-

ten von Schloss Haldenstein statt: Mathias Rüegg kommt mit Sängerin Lia Pale und fünf weiteren Musikern nach Haldenstein und wird sein fünftes Liedbearbeitungsprogramm präsentieren – diesmal sind es ausschliesslich Texte aus seiner Feder, die hier vertont zur Aufführung kommen.

## Pass für ganzes Festival

Schön ist für Cafilisch und Müller auch, dass der Nachwuchs hier ebenso eine Bühne erhält wie «die alten Hasen». Cafilisch betont, dass er immer wieder hört, dass zum Beispiel das Weekly Jazz die Jugend zu dieser Musikrichtung bringt und dass schon einige durch JazzChur für den Jazz entflammt sind. Auch das wird dem Publikum in Chur und Haldenstein gezeigt. Das grosse Programm ist unter [www.jazzchur.ch](http://www.jazzchur.ch) zu sehen, dort können auch bereits Tickets erworben werden. Ein Festivalpass ermöglicht, über die ganzen sechs Tage jedes Konzert zu sehen und hören, das im Programm steht. Eine tolle Möglichkeit, in alle Stilrichtungen des heutigen Jazz reinzuhören. (na)

[www.jazzchur.ch](http://www.jazzchur.ch)

kinochur  
KINOAPOLLO KINOCENTER



## Filmtipp

Teemu Nikkis Film «The Blind Man Who Did Not Want To See Titanic», am 13. Juli zu sehen, ist eine fiktive Geschichte über einen blinden Mann, der an den Rollstuhl gefesselt ist. Petri Poikolainen, der die Hauptrolle spielt, befindet sich auch im wirklichen Leben in dieser Situation. Der ausgebildete Schauspieler ist mit Regisseur Teemu Nikkis befreundet und der Plot entstand, nachdem die beiden sich nach langen Jahren ohne Kontakt wieder gehört hatten.

Jaakko, der Protagonist des Films, möchte seine Freundin Sirpa treffen. Obwohl sie sich lieben, haben die beiden sich noch nie gesehen, denn sie wohnen zwar beide in Finnland, aber weit entfernt voneinander. Nach einem ihrer täglichen Telefonate beschliesst Jaakko, Sirpa zu besuchen. Er muss sich für dieses Unterfangen auf fünf Fremde verlassen, die ihm auf der Reise helfen: Ein Taxichauffeur muss ihn zum Bahnhof bringen, jemand muss ihn vom Taxi zum Bahnhof bringen, ein weiterer am Bahnhof zum Zug, und dann an der anderen Ecke von Finnland braucht er jemanden, der ihn vom Zug zu einem weiteren Taxi bringt und schliesslich muss ihn jemand vom Taxi zum Haus von Sirpa begleiten. Teemu Nikki beschreibt diesen Weg als warmherziges Action-Märchen, das die Zuseherinnen und Zuseher in die Sensorik eines blinden Mannes führt. (cm)

[www.kinochur.ch](http://www.kinochur.ch)



Corin Curschellas. (Bild Daniel Infanger)



Anna Bläsi.



Gian Marco Castelberg.

# Agenda Juli

## Samstag, 1. Juli

### Allgemeines

7 – 14 Uhr, Arcasplatz: Gänggelimarkt mit vielen Ständen, an denen Selbstgemachtes, Antikes und Aussortiertes verkauft wird. [flohmarkt-chur.ch](http://flohmarkt-chur.ch)

10 – 17 Uhr, Quaderwiese: Kostenloser Kinderspieltag mit Bühnenprogramm und diversen Attraktionen sowie einer Festwirtschaft mit günstigen Preisen. [kinderspieltag.ch](http://kinderspieltag.ch)

8 – 12 Uhr, Obere- und Untere Gasse, Ochsenplatz: Churer Wochenmarkt. Rund 30 Bauernfamilien aus ganz Graubünden bieten ihre Frischprodukte an. [www.churer-wochenmarkt.ch](http://www.churer-wochenmarkt.ch)

14 – 16 Uhr, Freibad Obere Au, Grossbruggerweg 6: Spielenachmittag im Freibad. [www.sportanlagenchur.ch](http://www.sportanlagenchur.ch)

15 und 20 Uhr, Obere Au: Der Circus Medrano kommt mit seinem neuen Programm nach Chur. [www.circusmedrano.ch](http://www.circusmedrano.ch)

16 – 20 Uhr, Chur Bergbahnen: Abendbetrieb der Chur Bergbahnen.

### Führungen

10 – 12 Uhr, Tourist Info, Bahnhofplatz: Altstadtführung. Zu Fuss vom Bahnhof durch das belebte Zentrum in die verwinkelten Gassen und hoch zur Kathedrale. Tickets für 20.–/10.– bei Chur Tourismus an der Bahnhofstrasse 32 oder unter [stadtfuehrungen.ch](http://stadtfuehrungen.ch)

13.30 – 15 Uhr, Martinsplatz: Öffentliche Führung im Antistitium, einem der ältesten Wohnbauten der Stadt. In den drei Stuben, der Hasen-, der Gemeinde- und der Gotischen Stube sind Hör- und Videoinstallationen angebracht, die viele spannende Geschichten zu diesem frisch renovierten Gebäude mit grosser Vergangenheit erzählen. Tickets Fr. 18.– bei Chur Tourismus oder unter [www.stadtfuehrungen.ch](http://www.stadtfuehrungen.ch)

## Sonntag, 2. Juli

### Allgemeines

10.30 und 14.30 Uhr, Obere Au: Der Circus Medrano kommt mit seinem neuen Programm nach Chur. [www.circusmedrano.ch](http://www.circusmedrano.ch)

### Führungen

11 – 12 Uhr, Bündner Kunstmuseum, Bahnhofstrasse 35: Öffentliche Führung durch die Ausstellung von Universalkünstler Dieter Roth. Eintritt Fr. 15.–. Anmeldung erforderlich unter [www.kunstmuseum.gr.ch](http://www.kunstmuseum.gr.ch)

### Konzerte

17.30 Uhr, Martinskirche, St. Martinsplatz 10: Das 3. Churer Orgelkonzert ist ein Konzert zu Ehren von Hannes Meyer. Stephan Thomas spielt Werke von Meyer, aber auch solche von Johann Sebastian Bach und weiteren. Eintritt frei, Kollekte. [www.churerorgelkonzerte.ch](http://www.churerorgelkonzerte.ch)

## Dienstag, 4. Juli

### Allgemeines

9 – 11 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Gemütliches Beisammensein beim Begegnungscafé mit Pfarrer Daniel Wieland «adi-eu – à Dieu».

14 – 15.15 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Sprachtreff Deutsch. Moderierte Gesprächsrunde zu Themen des Schweizer Alltags. Deutsch üben im lockeren Gespräch. Eintritt frei. [www.biblio.chur.ch](http://www.biblio.chur.ch)

19 – 22 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Dungeons & Dragons wird erklärt und danach in Gruppen gespielt. Anmeldung unter [info@biblio.chur.ch](mailto:info@biblio.chur.ch) oder [rpg.gri-schun@gmail.com](mailto:rpg.gri-schun@gmail.com). Unkostenbeitrag Fr. 5.–. [www.biblio.chur.ch](http://www.biblio.chur.ch)

## Mittwoch, 5. Juli

### Allgemeines

14 – 17 Uhr, Heiligkreuzkirche, Masanserstrasse 161: Jugendtreff für Kinder von der 5. Klasse bis zur 3. Oberstufe. Barraum, Discoroom und Billardraum sind offen.

14 – 16 Uhr, Freibad Obere Au, Grossbruggerweg 6: Spielenachmittag im Freibad. [www.sportanlagenchur.ch](http://www.sportanlagenchur.ch)

14.30 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 26: Spielnachmittag (Brett- und Kartenspiele) für alle Generationen. Keine Anmeldung erforderlich.

### Führungen

12.30 – 13 Uhr, Bündner Kunstmuseum, Bahnhofstrasse 35: Kunst am Mittag bietet einen Einblick in das faszinierende Universum von Dieter Roth. Eintritt Fr. 15.–/12.–. Anmeldungen unter [bue-ndner-kunstmuseum.ch](http://bue-ndner-kunstmuseum.ch)

14.30 – 16.30 Uhr, Bahnhofplatz: Altstadtführung. Zu Fuss vom Bahnhof durch das belebte Zentrum in die

verwinkelten Gassen und hoch zur Kathedrale. Tickets für 20.–/10.– bei Chur Tourismus an der Bahnhofstrasse 32 oder unter [stadtfuehrungen.ch](http://stadtfuehrungen.ch)

## Donnerstag, 6. Juli

### Allgemeines

Wanderung für Seniorinnen und Senioren zum Bärgli Carschinahütte-Partnun. Wanderzeit 3,5 bis 4 Stunden. Anmeldung bis 12 Uhr am Vortag unter Telefon 076 200 53 44 oder [marianne.stauber@bluewin.ch](mailto:marianne.stauber@bluewin.ch).

14 – 16 Uhr, Freibad Obere Au, Grossbruggerweg 6: Erlebnismittag mit Animation im Freibad. [www.sportanlagenchur.ch](http://www.sportanlagenchur.ch)

### Führungen

17 – 18.30 Uhr, Stadthaus, Masanserstrasse 2: «Gheimnisvolles Khur». Geheimnisvolle Inschriften, wunderschöne Namen, rätselhaftes Wappen, verborgene Winkel werden entdeckt. Tickets für 9.–/18.– bei Chur Tourismus an der Bahnhofstrasse 32 oder unter [www.stadtfuehrungen.ch](http://www.stadtfuehrungen.ch)

### Konzerte

19 Uhr, «Cuadro22», Ringstrasse 22: OPEN Jam, Jamsession. Eintritt mit Kollekte. [www.cuadro22.com](http://www.cuadro22.com)

## Freitag, 7. Juli

### Theater

18.30 Uhr, Alpstrasse 10: Anlässlich des Festivals «As Dorf in dr Stadt» findet der sagenhafte Küchentisch in einer privaten Küche in Haldenstein statt. Erzählerin Caroline Capiaghi entführt die Zuhörerinnen und Zuhörer bei regionalen Köstlichkeiten in die Welt der einheimischen Sagen. [www.theater-haldenstein.ch](http://www.theater-haldenstein.ch)

### Konzerte

20.15 Uhr, Polentahügel: Konzert von Birdman Jäggi. [www.polenta7000.ch](http://www.polenta7000.ch)

## Samstag, 8. Juli

### Allgemeines

8 – 12 Uhr, Obere- und Untere Gasse, Ochsenplatz: Churer Wochenmarkt. Rund 30 Bauernfamilien aus ganz Graubünden bieten ihre Frischprodukte an. [www.churer-wochenmarkt.ch](http://www.churer-wochenmarkt.ch)

14 – 16 Uhr, Freibad Obere Au, Grossbruggerweg 6: Spielenachmittag im Freibad. [www.sportanlagenchur.ch](http://www.sportanlagenchur.ch)

16 – 20 Uhr, Chur Bergbahnen: Abendbetrieb der Chur Bergbahnen.

### Führungen

10 – 12 Uhr, Tourist Info, Bahnhofplatz: Altstadtführung. Zu Fuss vom

Bahnhof durch das belebte Zentrum in die verwinkelten Gassen und hoch zur Kathedrale. Tickets für 20.–/10.– bei Chur Tourismus an der Bahnhofstrasse 32 oder unter [www.stadtfuehrungen.ch](http://www.stadtfuehrungen.ch)

### Theater

18.30 Uhr, Alpstrasse 10: Anlässlich des Festivals «As Dorf in dr Stadt» findet der sagenhafte Küchentisch in einer privaten Küche in Haldenstein statt. Erzählerin Caroline Capiaghi entführt die Zuhörerinnen und Zuhörer bei regionalen Köstlichkeiten in die Welt der einheimischen Sagen. [www.theater-haldenstein.ch](http://www.theater-haldenstein.ch)

## Sonntag, 9. Juli

### Führungen

11 Uhr, Bündner Kunstmuseum, Bahnhofstrasse 35: Öffentliche Führung durch die Ausstellung von Dieter Roth mit Jan Voss, Künstler, Verleger und Freund von Dieter Roth. Anmeldung unter [kunstmuseum.gr.ch](http://kunstmuseum.gr.ch)

## Dienstag, 11. Juli

### Allgemeines

9 – 11 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Gemütliches Beisammensein beim Begegnungscafé mit Pfarrer Marco Wehrli zum Thema «Was heisst hier Zuversicht?»

14 – 15.15 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Sprachtreff Deutsch. Moderierte Gesprächsrunde zu Themen des Schweizer Alltags. Deutsch üben im lockeren Gespräch. Eintritt frei. [www.biblio.chur.ch](http://www.biblio.chur.ch)

14.40 – 17.30 Uhr, B12, Brandisstrasse 12: Acht bis zehn Fachpersonen aus dem Medizinischen Bereich beantworten am «amm Café Med» jeweils unentgeltlich Fragen aus dem Publikum. Sie unterstützen die Fragestellenden im persönlichen Gespräch bei der medizinischen Entscheidungsfindung. Informationen unter [www.menschenmedizin.ch](http://www.menschenmedizin.ch)

### Führungen

12.15 Uhr, Rätisches Museum, Hofstrasse 1: Führung durch die aktuelle Sonderausstellung «Marktplatz Mittelalter: Wirtschaft zwischen Alpen und Rheinfal». Diese bietet mit rund 150 Funden und Schriftquellen Einblicke in das mittelalterliche Leben und erstmals werden in diesem Rahmen die 2020 entdeckten Funde aus dem Handwerksquartier vom Churer Sennhof präsentiert. [www.raetischesmuseum.gr.ch](http://www.raetischesmuseum.gr.ch)

## Mittwoch, 12. Juli

### Allgemeines

14 – 17 Uhr, Heiligkreuzkirche, Masanserstrasse 161: Jugendtreff für Kinder von der 5. Klasse bis zur 3. Oberstufe. Barraum, Discoraum und Billardraum sind offen.

14 – 16 Uhr, Freibad Obere Au, Grossbruggerweg 6: Spielenachmittag im Freibad. [www.sportanlagenchur.ch](http://www.sportanlagenchur.ch)

### Führungen

12.30 – 13.30 Uhr, Bündner Naturmuseum, Masanserstrasse 31: Zum «Rendez-vous am Mittag» gibt es eine Führung durch die Sonderausstellung «Zauneidechse. Alles in Ordnung?» Eintritt Fr. 6.–/4.–. [www.naturmuseum.gr.ch](http://www.naturmuseum.gr.ch)

14.30 – 16.30 Uhr, Bahnhofplatz: Altstadtführung. Zu Fuss vom Bahnhof durch das belebte Zentrum in die verwinkelten Gassen und hoch zur Kathedrale. Tickets für 20.–/10.– bei Chur Tourismus an der Bahnhofstrasse 32 oder unter [www.stadtfuehrungen.ch](http://www.stadtfuehrungen.ch)

## Donnerstag, 13. Juli

### Allgemeines

14 – 16 Uhr, Freibad Obere Au, Grossbruggerweg 6: Erlebnismittwoch mit Animation im Freibad. [www.sportanlagenchur.ch](http://www.sportanlagenchur.ch)

### Theater

20.15 Uhr, Schlossgarten, Haldenstein: Volker Ranisch bringt sein Kammerstück «Schätzchen streit mit mir» im Rahmen des Festivals «As Dorf in dr Stadt» in den Rosengarten von Schloss Haldenstein. [www.theater-haldenstein.ch](http://www.theater-haldenstein.ch)

## Samstag, 15. Juli

### Allgemeines

8 – 12 Uhr, Obere- und Untere Gasse, Ochsenplatz: Churer Wochenmarkt. Rund 30 Bauernfamilien aus ganz Graubünden bieten ihre Frischprodukte an. [www.churer-wochenmarkt.ch](http://www.churer-wochenmarkt.ch)

16 – 20 Uhr, Chur Bergbahnen: Abendbetrieb der Chur Bergbahnen.

### Führungen

10 – 12 Uhr, Tourist Info, Bahnhofplatz: Altstadtführung. Zu Fuss vom Bahnhof durch das belebte Zentrum in die verwinkelten Gassen und hoch zur Kathedrale. Tickets für 20.–/10.– bei Chur Tourismus an der Bahnhofstrasse 32 oder unter [www.stadtfuehrungen.ch](http://www.stadtfuehrungen.ch)

13.30 – 15 Uhr, Martinsplatz: Öffentliche Führung im Antistitium, einem der ältesten Wohnbauten der Stadt.

In den drei Stuben, der Hasen-, der Gemeinde- und der Gotischen Stube sind Hör- und Videoinstallationen angebracht, die viele spannende Geschichten zu diesem frisch renovierten Gebäude mit grosser Vergangenheit erzählen. Tickets Fr. 18.– bei Chur Tourismus oder unter [www.stadtfuehrungen.ch](http://www.stadtfuehrungen.ch)

## Dienstag, 18. Juli

### Allgemeines

14 – 15.15 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Sprachtreff Deutsch. Moderierte Gesprächsrunde zu Themen des Schweizer Alltags. Deutsch üben im lockeren Gespräch. Eintritt frei. [www.biblio.chur.ch](http://www.biblio.chur.ch)

## Mittwoch, 19. Juli

### Allgemeines

14 – 17 Uhr, Heiligkreuzkirche, Masanserstrasse 161: Jugendtreff für Kinder von der 5. Klasse bis zur 3. Oberstufe. Barraum, Discoraum und Billardraum sind offen.

14 – 16 Uhr, Freibad Obere Au, Grossbruggerweg 6: Spielenachmittag im Freibad. [www.sportanlagenchur.ch](http://www.sportanlagenchur.ch)

### Führungen

14.30 – 16.30 Uhr, Bahnhofplatz: Altstadtführung. Zu Fuss vom Bahnhof durch das belebte Zentrum in die verwinkelten Gassen und hoch zur Kathedrale. Tickets für 20.–/10.– bei Chur Tourismus an der Bahnhofstrasse 32 oder unter [www.stadtfuehrungen.ch](http://www.stadtfuehrungen.ch)

16 – 17 Uhr, Domschatzmuseum, Hof: Entdecken Sie den Domschatz und den Todesbilderzyklus von 1543 aus dem Bischöflichen Schloss. Tickets unter [www.stadtfuehrungen.ch](http://www.stadtfuehrungen.ch) oder bei Chur Tourismus in der Bahnhofunterführung. Kosten Fr. 22.–, Fr. 8.– für Kinder.

## Donnerstag, 20. Juli

### Allgemeines

Seniorenwanderung Davos Glaris – Davos Wiesen Zügenschlucht. Wanderzeit 4 Stunden, Anmeldung bis 12 Uhr am Vortag unter Telefon 078 808 49 24 oder [jeanettebonadurer@gmail.com](mailto:jeanettebonadurer@gmail.com)

14 – 16 Uhr, Freibad Obere Au, Grossbruggerweg 6: Erlebnismittwoch mit Animation im Freibad. [www.sportanlagenchur.ch](http://www.sportanlagenchur.ch)

### Theater

20 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Uraufführung der FRECH-Produktion «Comander – Glaube, Wissen, Macht». Das Stück aus der Feder von Felix Benesch handelt vom Leben und Wirken Johannes Comanders und macht erfahrbar, wie zerrissen und aufgewühlt die Zeiten damals waren. Gleichzeitig handelt es sich auch von einem Theater-Ensemble, das sich auf das Abenteuer einlässt, die Geschichte aus heutiger Sicht zu erzählen. [www.freilichtspiele-chur.ch](http://www.freilichtspiele-chur.ch)

delt vom Leben und Wirken Johannes Comanders und macht erfahrbar, wie zerrissen und aufgewühlt die Zeiten damals waren. Gleichzeitig handelt es sich auch von einem Theater-Ensemble, das sich auf das Abenteuer einlässt, die Geschichte aus heutiger Sicht zu erzählen. [www.freilichtspiele-chur.ch](http://www.freilichtspiele-chur.ch)

## Freitag, 21. Juli

### Konzerte

20.15 Uhr, Polentahügel: Konzert von Damiana Malie. [www.polenta7000.ch](http://www.polenta7000.ch)

### Theater

20 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: FRECH-Produktion «Comander – Glaube, Wissen, Macht». Das Stück aus der Feder von Felix Benesch handelt vom Leben und Wirken Johannes Comanders und macht erfahrbar, wie zerrissen und aufgewühlt die Zeiten damals waren. Gleichzeitig handelt es sich auch von einem Theater-Ensemble, das sich auf das Abenteuer einlässt, die Geschichte aus heutiger Sicht zu erzählen. [www.freilichtspiele-chur.ch](http://www.freilichtspiele-chur.ch)

## Samstag, 22. Juli

### Allgemeines

8 – 12 Uhr, Obere- und Untere Gasse, Ochsenplatz: Churer Wochenmarkt. Rund 30 Bauernfamilien aus ganz Graubünden bieten ihre Frischprodukte an. [www.churer-wochenmarkt.ch](http://www.churer-wochenmarkt.ch)

14 – 16 Uhr, Freibad Obere Au, Grossbruggerweg 6: Spielenachmittag im Freibad. [www.sportanlagenchur.ch](http://www.sportanlagenchur.ch)

16 – 20 Uhr, Chur Bergbahnen: Abendbetrieb der Chur Bergbahnen.

### Führungen

10 – 12 Uhr, Tourist Info, Bahnhofplatz: Altstadtführung. Zu Fuss vom Bahnhof durch das belebte Zentrum in die verwinkelten Gassen und hoch zur Kathedrale. Tickets für 20.–/10.– bei Chur Tourismus an der Bahnhofstrasse 32 oder unter [www.stadtfuehrungen.ch](http://www.stadtfuehrungen.ch)

### Theater

20 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: FRECH-Produktion «Comander – Glaube, Wissen, Macht». Das Stück aus der Feder von Felix Benesch handelt vom Leben und Wirken Johannes Comanders und macht erfahrbar, wie zerrissen und aufgewühlt die Zeiten damals waren. Gleichzeitig handelt es sich auch von einem Theater-Ensemble, das sich auf das Abenteuer einlässt, die Geschichte aus heutiger Sicht zu erzählen. [www.freilichtspiele-chur.ch](http://www.freilichtspiele-chur.ch)

## Dienstag, 25. Juli

### Allgemeines

14 – 15.15 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Sprachtreff Deutsch. Moderierte Gesprächsrunde zu Themen des Schweizer Alltags. Deutsch üben im lockeren Gespräch. Eintritt frei. [www.biblio.chur.ch](http://www.biblio.chur.ch)

16 – 19 Uhr, Stadtbibliothek, Postplatz: Gaming für Kinder und Jugendliche. Gemeinsam mit anderen auf dem grossen Bildschirm spielen. Eintritt frei. [www.biblio.chur.ch](http://www.biblio.chur.ch)

### Führungen

10.30 – 12 Uhr, Arcasplatz: Bei der Kinderstadtführung gibt es Steinböcke und Murmeltiere zu treffen, aber auch Affen und Bären finden sich in der Stadt. Die Spurensuche führt vom Arcasplatz durch die Altstadt bis zum Untertor. Tickets für 18.–/9.– bei Chur Tourismus an der Bahnhofstrasse 32 oder unter [www.stadtfuehrungen.ch](http://www.stadtfuehrungen.ch)

18 Uhr, Rätisches Museum, Hofstrasse 1: Führung durch die aktuelle Sonderausstellung «Marktplatz Mittelalter: Wirtschaft zwischen Alpen und Rheinfall». Diese bietet mit rund 150 Funden und Schriftquellen Einblicke in das mittelalterliche Leben und erstmals werden in diesem Rahmen die 2020 entdeckten Funde aus dem Handwerksquartier vom Churer Sennhof präsentiert. [www.raetischesmuseum.gr.ch](http://www.raetischesmuseum.gr.ch)

### Theater

20 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: FRECH-Produktion «Comander – Glaube, Wissen, Macht». Das Stück aus der Feder von Felix Benesch handelt vom Leben und Wirken Johannes Comanders und macht erfahrbar, wie zerrissen und aufgewühlt die Zeiten damals waren. Gleichzeitig handelt es sich auch von einem Theater-Ensemble, das sich auf das Abenteuer einlässt, die Geschichte aus heutiger Sicht zu erzählen. [www.freilichtspiele-chur.ch](http://www.freilichtspiele-chur.ch)

## Mittwoch, 26. Juli

### Allgemeines

14 – 17 Uhr, Heiligkreuzkirche, Masanserstrasse 161: Jugendtreff für Kinder von der 5. Klasse bis zur 3. Oberstufe. Barraum, Discoraum und Billardraum sind offen.

14 – 16 Uhr, Freibad Obere Au, Grossbruggerweg 6: Spielenachmittag im Freibad. [www.sportanlagenchur.ch](http://www.sportanlagenchur.ch)

15 – 17 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Makerspace – Jugendliche ab 8 Jahren können hier programmieren, testen, adaptieren.

Walk-in, ohne Anmeldung. Es stehen rund 15 Arbeitsplätze zur Verfügung. Kostenlos. [www.bibliochur.ch](http://www.bibliochur.ch)

### Führungen

14.30 – 16.30 Uhr, Bahnhofplatz: Altstadtführung. Zu Fuss vom Bahnhof durch das belebte Zentrum in die verwinkelten Gassen und hoch zur Kathedrale. Tickets für 20.–/10.– bei Chur Tourismus an der Bahnhofstrasse 32 oder unter [www.stadtfuehrungen.ch](http://www.stadtfuehrungen.ch)

### Konzerte

16.15 – 17.15 Uhr, Postremise, Engadinstrasse 43: Öffentliche Probe von «Yes, don't Panic» – All about the Bass im Rahmen des JazzChur-Sommerfestivals. Ein von Marc Jenny entwickeltes Konzept ermöglicht es den Musikerinnen und Musikern sowie dem Publikum Spielanweisungen einzugeben. Eintritt frei.

19 – 22.30 Uhr, Postremise, Engadinstrasse 43: Das Anna Bläsi Quartett mit Anna Bläsi, Mario Castelberg, Gianna Sophia Lavarini und Vito Cadonau erhält als Vertreterin der New-Generation eine Auftrittsmöglichkeit in Chur und bestreitet den Abend gemeinsam mit «Yes, don't Panic» – All about the Bass. Tagespässe (45 Franken) und Festivalpässe (180 Franken) erhältlich unter [jazzchur.ch](http://jazzchur.ch)

### Theater

20 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: FRECH-Produktion «Comander – Glaube, Wissen, Macht». Das Stück aus der Feder von Felix Benesch handelt vom Leben und Wirken Johannes Comanders und macht erfahrbar, wie zerrissen und aufgewühlt die Zeiten damals waren. Gleichzeitig handelt es sich von einem Theater-Ensemble, das sich auf das Abenteuer einlässt, die Geschichte aus heutiger Sicht zu erzählen. [www.freilichtspiele-chur.ch](http://www.freilichtspiele-chur.ch)

## Donnerstag, 27. Juli

### Allgemeines

14 – 16 Uhr, Freibad Obere Au, Grossbruggerweg 6: Erlebnisnachmittag mit Animation im Freibad. [www.sportanlagenchur.ch](http://www.sportanlagenchur.ch)

19 – 22.45 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Spieleabend für Erwachsene. Gesellschaftsspiele werden erklärt und können ausprobiert werden. Eintritt frei. [biblio.chur.ch](http://biblio.chur.ch)

### Führungen

18.30–19.30 Uhr, Forum Würth, Aspermontstrasse 1: Öffentliche Führung mit Remo A. Alig durch die Ausstellung «LOTTE. Erlebte Landschaften». Eintritt Fr. 8.–. Anmeldungen unter [www.wurth-international.com/de](http://www.wurth-international.com/de)

### Konzerte

16.15 – 17.15 Uhr, Postremise, Engadinstrasse 43: Öffentliche Probe von «Yes, don't Panic» – The Young Grisons im Rahmen des JazzChur-Sommerfestivals. Ein von Marc Jenny entwickeltes Konzept ermöglicht es den Musikerinnen und Musikern sowie dem Publikum Spielanweisungen einzugeben. Eintritt frei.

18 – 20.30 Uhr, Kulturgarage bei OKRO, Tittwiesenstrasse 21: Meimuna und Tie Drei treten im Rahmen des JazzChur-Sommerfestivals auf. Meimuna mit Sängerin und Gitarristin Cyrielle Formaz bringt eine Mélange aus angelsächsischem Folk und französischsprachiger Poesie, das Jazz-Pop-Trio Tie Drei widmet sich dem Thema Zeit. Tagespässe (45 Franken) und Festivalpässe (180 Franken) erhältlich unter [www.jazzchur.ch](http://www.jazzchur.ch)

21.30 – 22.30 Uhr, Postremise, Engadinstrasse 43: Chiara Jacomet, Gianna Sophia Lavarini, Stefan Kägi, Vito Cadonau und Jérôme Keel lassen sich als The Young Grisons über das Tool «Yes don't Panic» vom Publikum und den Mitmusikerinnen und Mitmusikern beeinflussen. Tagespässe (45 Franken) und Festivalpässe (180 Franken) erhältlich unter [www.jazzchur.ch](http://www.jazzchur.ch)

### Theater

20 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: FRECH-Produktion «Comander – Glaube, Wissen, Macht». Das Stück aus der Feder von Felix Benesch handelt vom Leben und Wirken Johannes Comanders und macht erfahrbar, wie zerrissen und aufgewühlt die Zeiten damals waren. Gleichzeitig handelt es sich von einem Theater-Ensemble, das sich auf das Abenteuer einlässt, die Geschichte aus heutiger Sicht zu erzählen. [www.freilichtspiele-chur.ch](http://www.freilichtspiele-chur.ch)

## Freitag, 28. Juli

### Konzerte

16.15 – 17.15 Uhr, Postremise, Engadinstrasse 43: Öffentliche Probe von «Yes, don't Panic» – mit der MJ Swiss Impro-Selection im Rahmen des JazzChur-Sommerfestivals. Ein von Marc Jenny entwickeltes Konzept ermöglicht es den Musikerinnen und Musikern sowie dem Publikum Spielanweisungen einzugeben. Eintritt frei.

18 – 20.30 Uhr, Würth Skulpturenpark, Aspermontstrasse 1: Der Tessiner Trompeter und Komponist Nolan Quinn kommt mit seinem Quintet nach Chur. Für seine ideenreiche Klangwelt aus Aktualität und Retro-Klängen ist er 2022 mit dem Swiss Jazz Award ausgezeichnet worden.

Gemeinsam mit ihm auf der Bühne stehen Bänz Oester & the Rainmakers. Tagespässe (45 Franken) und Festivalpässe (180 Franken) erhältlich unter [www.jazzchur.ch](http://www.jazzchur.ch)

20.15 Uhr, Polentahügel: Konzert von DIAZ. [www.polenta7000.ch](http://www.polenta7000.ch)

21.30 – 22.30 Uhr, Postremise, Engadinstrasse 43: Silke Strahl, Manuel Troller, Gabriela Friedli, Marius Peyer und Marc Jenni lassen sich als MJ Swiss-Impro-Selection über das Tool «Yes don't Panic» vom Publikum und den Mitmusikerinnen und Mitmusikern beeinflussen. Tagespässe (45 Franken) und Festivalpässe (180 Franken) erhältlich unter [jazzchur.ch](http://jazzchur.ch)

### Theater

20 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: FRECH-Produktion «Comander – Glaube, Wissen, Macht». Das Stück aus der Feder von Felix Benesch handelt vom Leben und Wirken Johannes Comanders und macht erfahrbar, wie zerrissen und aufgewühlt die Zeiten damals waren. Gleichzeitig handelt es sich von einem Theater-Ensemble, das sich auf das Abenteuer einlässt, die Geschichte aus heutiger Sicht zu erzählen. [www.freilichtspiele-chur.ch](http://www.freilichtspiele-chur.ch)

## Samstag, 29. Juli

### Allgemeines

8 – 12 Uhr, Obere- und Untere Gasse, Ochsenplatz: Churer Wochenmarkt. Rund 30 Bauernfamilien aus ganz Graubünden bieten ihre Frischprodukte an. [churer-wochenmarkt.ch](http://churer-wochenmarkt.ch)

14 – 16 Uhr, Freibad Obere Au, Grossbruggerweg 6: Spielenachmittag im Freibad. [www.sportanlagenchur.ch](http://www.sportanlagenchur.ch)

16 – 20 Uhr, Chur Bergbahnen: Abendbetrieb der Chur Bergbahnen.

### Führungen

9.15 – 10.15 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Bibliotheksführung durch die Stadtbibliothek Chur. Es wird erklärt, wie die Bibliothek genutzt werden kann. Anmeldung erforderlich: [info@biblio.chur.ch](mailto:info@biblio.chur.ch) oder Telefon 081 254 50 10. Eintritt frei. [www.biblio.chur.ch](http://www.biblio.chur.ch)

10 – 12 Uhr, Tourist Info, Bahnhofplatz: Altstadtführung. Zu Fuss vom Bahnhof durch das belebte Zentrum in die verwinkelten Gassen und hoch zur Kathedrale. Tickets für 20.–/10.– bei Chur Tourismus an der Bahnhofstrasse 32 oder unter [stadtfuehrungen.ch](http://stadtfuehrungen.ch)

### Konzerte

17.30 – 22 Uhr, Rosengarten, Schloss Haldenstein: Im Rahmen des Jazz-

Chur-Sommerfestivals spielen das Sarah Chacksad Large Ensemble, et. nu und Rosset Meyer Geiger. Sarah Chacksad hat ihr Ensemble sorgfältig zusammengestellt und den Musikerinnen und Musikern die Stücke auf den Leib geschrieben. Als et. nu treten die progressive Jazzsängerin Lea Maria Fries und der Bassist Julien Herné zusammen auf. Die Musik von Rosset Meyer Geiger ist kammermusikalisch geprägt. Tagespässe (45 Franken) und Festivalpässe (180 Franken) erhältlich unter [www.jazzchur.ch](http://www.jazzchur.ch)

19 Uhr, Martinskirche, St. Martinsplatz 10: Das Calamus Trio mit den beiden Bündner Klarinetten Josias Just und Martin Zimmermann sowie der Zürcher Pianistin Alena Cherny feiert ihr 40-Jahr-Jubiläum. Mit einer Jubiläumstournee gastieren sie in mehreren Bündner Orten. Eintritt frei – Kollekte.

### Theater

20 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: FRECH-Produktion «Comander – Glaube, Wissen, Macht». Das Stück aus der Feder von Felix Benesch handelt vom Leben und Wirken Johannes Comanders und macht erfahrbar, wie zerrissen und aufgewühlt die Zeiten damals waren. Gleichzeitig handelt es sich von einem Theater-Ensemble, das sich auf das Abenteuer einlässt, die Geschichte aus heutiger Sicht zu erzählen. [www.freilichtspiele-chur.ch](http://www.freilichtspiele-chur.ch)

## Sonntag, 30. Juli

### Konzerte

17.30 – 22 Uhr, Schloss Haldenstein: Im Rahmen des JazzChur-Sommerfestivals präsentiert mathias rüegg unter dem Titel «The Blue Piano» gemeinsam mit Sängerin Lia Pale sein fünftes Liedbearbeitungsprogramm. Corin Curschellas tauft mit the Recyclers ihre Jubiläumskollektion «Her Songs» mit 60 Liedern in fünf Sprachen. Florian Favre schliesslich entführt die Zuhörerinnen und Zuhörer mit seiner Klaviermusik in die Bergwelt des Kantons Fribourg. Tagespässe (45 Franken) und Festivalpässe (180 Franken) erhältlich unter [www.jazzchur.ch](http://www.jazzchur.ch)

## Montag, 31. Juli

### Konzerte

19 – 23.30 Uhr, Postremise, Engadinstrasse 43: Die britische Family Band bringt im Rahmen des JazzChur-Sommerfestivals ihre freiheitsorientierte Feuermusik auf die Bühne. Das französisch-italienische Quartett «Weave4» vereint zwei Generationen erstklassiger Musiker, die alle für das

Quartett komponieren. Das Christoph Irniger Trio feat. Ben van Gelder präsentiert das Album «Open City» und Simon Steiner stellt mit seiner Band die Latinmusik ins Zentrum. Tagespässe (45 Franken) und Festival-spässe (180 Franken) erhältlich unter [www.jazzchur.ch](http://www.jazzchur.ch)

# Agenda August

## Dienstag, 1. August

### Allgemeines

8.30 Uhr, Brambrüesch: Vom Brunch bis zum abendlichen Ausklang in den Bergrestaurants lässt sich der Nationalfeiertag auf Brambrüesch heute feiern. Die Bergbahnen sind bis 23.30 Uhr in Betrieb. [www.churbergbahnen.ch](http://www.churbergbahnen.ch)

## Mittwoch, 2. August

### Allgemeines

14 – 17 Uhr, Heiligkreuzkirche, Masanserstrasse 161: Jugentreff für Kinder von der 5. Klasse bis zur 3. Oberstufe. Barraum, Discoraum und Billardraum sind offen.

14 – 16 Uhr, Freibad Obere Au, Grossbruggerweg 6: Spielenachmittag im Freibad. [www.sportanlagenchur.ch](http://www.sportanlagenchur.ch)

14.30 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 26: Spielnachmittag (Brett- und Kartenspiele) für alle Generationen. Keine Anmeldung erforderlich.

### Führungen

14.30 – 16.30 Uhr, Bahnhofplatz: Altstadtführung. Zu Fuss vom Bahnhof durch das belebte Zentrum in die verwinkelten Gassen und hoch zur Kathedrale. Tickets für 20.–/10.– bei Chur Tourismus an der Bahnhofstrasse 32 oder unter [www.stadtfuehrungen.ch](http://www.stadtfuehrungen.ch)

18 – 19 Uhr, Bündner Naturmuseum, Masanserstrasse 31: Führung durch die Sonderausstellung «Zauneidechse. Alles in Ordnung?» Eintritt Fr. 6.–/4.–. [www.naturmuseum.gr.ch](http://www.naturmuseum.gr.ch)

### Theater

20 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: FRECH-Produktion «Comander – Glaube, Wissen, Macht». Das Stück aus der Feder von Felix Benesch handelt vom Leben und Wirken Johannes Comanders und macht erfahrbar, wie zerrissen und aufgewühlt die Zeiten damals waren. Gleichzeitig handelt es auch

von einem Theater-Ensemble, das sich auf das Abenteuer einlässt, die Geschichte aus heutiger Sicht zu erzählen. [www.freilichtspiele-chur.ch](http://www.freilichtspiele-chur.ch)

## Donnerstag, 3. August

### Allgemeines

Wanderung für Seniorinnen und Senioren nach Davos Sertig - Jatzmeder Rhinerhorn - Monstein. Wanderzeit 4,5 Stunden. Anmeldung bis 12 Uhr am Vortag unter Telefon 078 808 49 24 oder [jeanettebonadurer@gmail.com](mailto:jeanettebonadurer@gmail.com).

14 – 16 Uhr, Freibad Obere Au, Grossbruggerweg 6: Erlebnismittag mit Animation im Freibad. [www.sportanlagenchur.ch](http://www.sportanlagenchur.ch)

ab 17 Uhr, Polentahügel: Velokino vom Verein Pro Velo. Trete in die Pedale und produziere Strom für das Kino. [www.polenta7000.ch](http://www.polenta7000.ch)

### Theater

20 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: FRECH-Produktion «Comander – Glaube, Wissen, Macht». Das Stück aus der Feder von Felix Benesch handelt vom Leben und Wirken Johannes Comanders und macht erfahrbar, wie zerrissen und aufgewühlt die Zeiten damals waren. Gleichzeitig handelt es auch von einem Theater-Ensemble, das sich auf das Abenteuer einlässt, die Geschichte aus heutiger Sicht zu erzählen. [www.freilichtspiele-chur.ch](http://www.freilichtspiele-chur.ch)

## Freitag, 4. August

### Allgemeines

19 – 21.30 Uhr, Wiese über dem Waisenhaus: kinoa zeigt auf der grünen Wiese über dem Waisenhaus am Rand des Fürstenwaldes Filme. Heute kommt die «European Outdoor Film Tour» ans kinoa. Eintritt Fr. 20.–/15.–/10.–. [www.kinoa.ch](http://www.kinoa.ch)

19 – 20 Uhr, Regulakirche, Reichsgasse 15: Diskussionsrunde zu den reformatorischen Grundprinzipien, heute mit Pfarrre Michael Pfenninger und Pfarrerin Ivana Bendik zum Thema «Allein in Gnade». Eintritt frei/ Kollekte. [www.chur-reformiert.ch](http://www.chur-reformiert.ch)

### Konzert

20.15 Uhr, Polentahügel: Konzert von Odd Beholder & Long Tall Jefferson. [www.polenta7000.ch](http://www.polenta7000.ch)

### Theater

20 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: FRECH-Produktion «Comander – Glaube, Wissen, Macht». Das Stück aus der Feder von Felix Benesch handelt vom Leben und Wirken Johannes Comanders und macht erfahrbar, wie zerrissen

und aufgewühlt die Zeiten damals waren. Gleichzeitig handelt es auch von einem Theater-Ensemble, das sich auf das Abenteuer einlässt, die Geschichte aus heutiger Sicht zu erzählen. [www.freilichtspiele-chur.ch](http://www.freilichtspiele-chur.ch)

## Samstag, 5. August

### Allgemeines

7 – 14 Uhr, Arcasplatz: Gänggeli Markt mit vielen Ständen, an denen Selbstgemachtes, Antikes und Aussortiertes verkauft wird. [www.flohmarkt-chur.ch](http://www.flohmarkt-chur.ch)

8 – 12 Uhr, Obere- und Untere Gasse, Ochsenplatz: Churer Wochenmarkt. Rund 30 Bauernfamilien aus ganz Graubünden bieten ihre Frischprodukte an. [www.churer-wochenmarkt.ch](http://www.churer-wochenmarkt.ch)

14 – 16 Uhr, Freibad Obere Au, Grossbruggerweg 6: Spielenachmittag im Freibad. [www.sportanlagenchur.ch](http://www.sportanlagenchur.ch)

ab 15 Uhr, Polentahügel: Zirkustag für Kinder. [www.polenta7000.ch](http://www.polenta7000.ch)

15 – 16.45 Uhr, Wiese über dem Waisenhaus: kinoa zeigt auf der grünen Wiese über dem Waisenhaus am Rand des Fürstenwaldes Filme. Heute «Pippi Langstrumpf». Eintritt Fr. 40.– (Familien)/20.–/15.–/10.–. [www.kinoa.ch](http://www.kinoa.ch)

19 – 21.15 Uhr, Wiese über dem Waisenhaus: kinoa zeigt auf der grünen Wiese über dem Waisenhaus am Rand des Fürstenwaldes Filme. Heute «Dirty Dancing». Eintritt 20.–/15.–/10.–. [www.kinoa.ch](http://www.kinoa.ch)

### Führungen

10 – 12 Uhr, Tourist Info, Bahnhofplatz: Altstadtführung. Zu Fuss vom Bahnhof durch das belebte Zentrum in die verwinkelten Gassen und hoch zur Kathedrale. Tickets für 20.–/10.– bei Chur Tourismus an der Bahnhofstrasse 32 oder unter [www.stadtfuehrungen.ch](http://www.stadtfuehrungen.ch)

13.30 – 15 Uhr, Martinsplatz: Öffentliche Führung im Antistitium, einem der ältesten Wohnbauten der Stadt. In den drei Stuben, der Hasen-, der Gemeinde- und der Gotischen Stube sind Hör- und Videoinstallationen angebracht, die viele spannende Geschichten zu diesem frisch renovierten Gebäude mit grosser Vergangenheit erzählen. Tickets Fr. 18.– bei Chur Tourismus oder unter [stadtfuehrungen.ch](http://www.stadtfuehrungen.ch)

### Theater

20 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: FRECH-Produktion «Comander – Glaube, Wissen, Macht». Das Stück aus der Feder von Felix Benesch handelt vom Leben und Wirken Johannes Comanders

und macht erfahrbar, wie zerrissen und aufgewühlt die Zeiten damals waren. Gleichzeitig handelt es auch von einem Theater-Ensemble, das sich auf das Abenteuer einlässt, die Geschichte aus heutiger Sicht zu erzählen. [www.freilichtspiele-chur.ch](http://www.freilichtspiele-chur.ch)

## Sonntag, 6. August

### Allgemeines

15 – 17.20 Uhr, Wiese über dem Waisenhaus: kinoa zeigt auf der grünen Wiese über dem Waisenhaus am Rand des Fürstenwaldes Filme. Heute «Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer». Eintritt Fr. 40.– (Familien)/20.–/15.–/10.–. [www.kinoa.ch](http://www.kinoa.ch)

19 – 21.30 Uhr, Wiese über dem Waisenhaus: kinoa zeigt auf der grünen Wiese über dem Waisenhaus am Rand des Fürstenwaldes Filme. Heute «Keinohrhasen». Eintritt 20.–/15.–/10.–. [www.kinoa.ch](http://www.kinoa.ch)

### Theater

20 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: FRECH-Produktion «Comander – Glaube, Wissen, Macht». Das Stück aus der Feder von Felix Benesch handelt vom Leben und Wirken Johannes Comanders und macht erfahrbar, wie zerrissen und aufgewühlt die Zeiten damals waren. Gleichzeitig handelt es auch von einem Theater-Ensemble, das sich auf das Abenteuer einlässt, die Geschichte aus heutiger Sicht zu erzählen. [www.freilichtspiele-chur.ch](http://www.freilichtspiele-chur.ch)

## Montag, 7. August

### Allgemeines

15 – 17.15 Uhr, Wiese über dem Waisenhaus: kinoa zeigt auf der grünen Wiese über dem Waisenhaus am Rand des Fürstenwaldes Filme. Heute «Der Zauberer von Oz». Eintritt Fr. 40.– (Familien) / 20.– / 15.– / 10.–. [www.kinoa.ch](http://www.kinoa.ch)

19 – 22.30 Uhr, Wiese über dem Waisenhaus: kinoa zeigt auf der grünen Wiese über dem Waisenhaus am Rand des Fürstenwaldes Filme. Heute alle vier Folgen von «Metta da fein». Eintritt 20.–/15.–/10.–. [www.kinoa.ch](http://www.kinoa.ch)

## Dienstag, 8. August

### Allgemeines

14 – 15.15 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Sprachtreff Deutsch. Moderierte Gesprächsrunde zu Themen des Schweizer Alltags. Deutsch üben im lockeren Gespräch. Eintritt frei. [www.biblio.chur.ch](http://www.biblio.chur.ch)

14.40 – 17.30 Uhr, B12, Brandisstrasse 12: Acht bis zehn Fachpersonen

aus dem Medizinischen Bereich beantworten am «amm Café Med» jeweils unentgeltlich Fragen aus dem Publikum. Sie unterstützen die Fragestellenden im persönlichen Gespräch bei der medizinischen Entscheidungsfindung. Informationen unter [www.menschenmedizin.ch](http://www.menschenmedizin.ch)

15 – 17.15 Uhr, Wiese über dem Waisenhaus: kinoa zeigt auf der grünen Wiese über dem Waisenhaus am Rand des Fürstenwaldes Filme. Heute «Die unendliche Geschichte». Eintritt Fr. 40.– (Familien)/20.–/15.–/10.–. [www.kinoa.ch](http://www.kinoa.ch)

19 – 22.30 Uhr, Wiese über dem Waisenhaus: kinoa zeigt auf der grünen Wiese über dem Waisenhaus am Rand des Fürstenwaldes Filme. Eintritt 20.–/15.–/10.–. [www.kinoa.ch](http://www.kinoa.ch)

19 – 22 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Dungeons & Dragons wird erklärt und danach in Gruppen gespielt. Anmeldung unter [info@bibliochur.ch](mailto:info@bibliochur.ch) oder [rpg.griechun@gmail.com](mailto:rpg.griechun@gmail.com). Unkostenbeitrag Fr. 5.–. [www.bibliochur.ch](http://www.bibliochur.ch).

### Führungen

10.30 – 12 Uhr, Arcasplatz: Bei der Kinderstadtführung gibt es Steinböcke und Murmeltiere zu treffen, aber auch Affen und Bären finden sich in der Stadt. Die Spurensuche führt vom Arcasplatz durch die Altstadt bis zum Untertor. Tickets für 18.–/9.– bei Chur Tourismus an der Bahnhofstrasse 32 oder unter [stadtfuehrungen.ch](http://stadtfuehrungen.ch)

18 Uhr, Rätisches Museum, Hofstrasse 1: Führung durch die aktuelle Sonderausstellung «Marktplatz Mittelalter: Wirtschaft zwischen Alpen und Rheinfluss». Diese bietet mit rund 150 Funden und Schriftquellen Einblicke in das mittelalterliche Leben und erstmals werden in diesem Rahmen die 2020 entdeckten Funde aus dem Handwerksquartier vom Churer Sennhof präsentiert. [www.raetischesmuseum.gr.ch](http://www.raetischesmuseum.gr.ch)

### Theater

20 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: FRECH-Produktion «Comander – Glaube, Wissen, Macht». Das Stück aus der Feder von Felix Benesch handelt vom Leben und Wirken Johannes Comanders und macht erfahrbar, wie zerrissen und aufgewühlt die Zeiten damals waren. Gleichzeitig handelt es auch von einem Theater-Ensemble, das sich auf das Abenteuer einlässt, die Geschichte aus heutiger Sicht zu erzählen. [www.freilichtspiele-chur.ch](http://www.freilichtspiele-chur.ch)

## Mittwoch, 9. August

### Allgemeines

14 – 17 Uhr, Heiligkreuzkirche, Maserstrasse 161: Jugendtreff für Kinder von der 5. Klasse bis zur 3. Oberstufe. Barraum, Discoraum und Billardraum sind offen.

14 – 16 Uhr, Freibad Obere Au, Grossbruggerweg 6: Spielenachmittag im Freibad. [www.sportanlagenchur.ch](http://www.sportanlagenchur.ch)

15 – 17 Uhr, Wiese über dem Waisenhaus: kinoa zeigt auf der grünen Wiese über dem Waisenhaus am Rand des Fürstenwaldes Filme. Heute «Scooby Doo». Eintritt Fr. 40.– (Familien)/20.–/15.–/10.–. [www.kinoa.ch](http://www.kinoa.ch)

19 – 21.25 Uhr, Wiese über dem Waisenhaus: kinoa zeigt auf der grünen Wiese über dem Waisenhaus am Rand des Fürstenwaldes Filme. Heute «Grease». Eintritt 20.–/15.–/10.–. [www.kinoa.ch](http://www.kinoa.ch)

### Führungen

14.30 – 16.30 Uhr, Bahnhofplatz: Altstadtführung. Zu Fuss vom Bahnhof durch das belebte Zentrum in die verwinkelten Gassen und hoch zur Kathedrale. Tickets für 20.–/10.– bei Chur Tourismus an der Bahnhofstrasse 32 oder unter [www.stadtfuehrungen.ch](http://www.stadtfuehrungen.ch)

### Theater

20 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: FRECH-Produktion «Comander – Glaube, Wissen, Macht». Das Stück aus der Feder von Felix Benesch handelt vom Leben und Wirken Johannes Comanders und macht erfahrbar, wie zerrissen und aufgewühlt die Zeiten damals waren. Gleichzeitig handelt es auch von einem Theater-Ensemble, das sich auf das Abenteuer einlässt, die Geschichte aus heutiger Sicht zu erzählen. [www.freilichtspiele-chur.ch](http://www.freilichtspiele-chur.ch)

## Donnerstag, 10. August

### Allgemeines

14 – 16 Uhr, Freibad Obere Au, Grossbruggerweg 6: Erlebnismittwoch mit Animation im Freibad. [www.sportanlagenchur.ch](http://www.sportanlagenchur.ch)

15 – 17.15 Uhr, Wiese über dem Waisenhaus: kinoa zeigt auf der grünen Wiese über dem Waisenhaus am Rand des Fürstenwaldes Filme. Heute «Bibi & Tina – Einfach anders». Eintritt Fr. 40.– (Familien)/20.–/15.–/10.–. [www.kinoa.ch](http://www.kinoa.ch)

19 – 21.25 Uhr, Wiese über dem Waisenhaus: kinoa zeigt auf der grünen Wiese über dem Waisenhaus am Rand des Fürstenwaldes Filme. Eintritt 20.–/15.–/10.–. [www.kinoa.ch](http://www.kinoa.ch)

## Freitag, 11. August

### Allgemeines

15 – 17.10 Uhr, Wiese über dem Waisenhaus: kinoa zeigt auf der grünen Wiese über dem Waisenhaus am Rand des Fürstenwaldes Filme. Heute «Fünf Freunde». Eintritt Fr. 40.– (Familien)/20.–/15.–/10.–. [www.kinoa.ch](http://www.kinoa.ch)

17.30 – 2 Uhr, Altstadt: Das Churer Fest 2023 findet bis Sonntag 16 Uhr statt. Mit Musik, kulinarischem Angebot und Tombola.

19 – 21.25 Uhr, Wiese über dem Waisenhaus: kinoa zeigt auf der grünen Wiese über dem Waisenhaus am Rand des Fürstenwaldes Filme. Eintritt 20.–/15.–/10.–. [www.kinoa.ch](http://www.kinoa.ch)

## Samstag, 12. August

### Allgemeines

8 – 12 Uhr, Obere- und Untere Gasse, Ochsenplatz: Churer Wochenmarkt. Rund 30 Bauernfamilien aus ganz Graubünden bieten ihre Frischprodukte an. [www.churer-wochenmarkt.ch](http://www.churer-wochenmarkt.ch)

10 – 2 Uhr, Altstadt: Das Churer Fest 2023 findet bis Sonntag 16 Uhr statt. Mit Musik, kulinarischem Angebot und Tombola.

14 – 16 Uhr, Freibad Obere Au, Grossbruggerweg 6: Spielenachmittag im Freibad. [www.sportanlagenchur.ch](http://www.sportanlagenchur.ch)

15 – 17.10 Uhr, Wiese über dem Waisenhaus: kinoa zeigt auf der grünen Wiese über dem Waisenhaus am Rand des Fürstenwaldes Filme. Heute «Die Schule der magischen Tiere 2». Eintritt Fr. 40.– (Familien)/20.–/15.–/10.–. [www.kinoa.ch](http://www.kinoa.ch)

19 – 21.25 Uhr, Wiese über dem Waisenhaus: kinoa zeigt auf der grünen Wiese über dem Waisenhaus am Rand des Fürstenwaldes Filme. Eintritt 20.–/15.–/10.–. [www.kinoa.ch](http://www.kinoa.ch)

## Sonntag, 13. August

### Allgemeines

10 – 16 Uhr, Altstadt: Churer Fest 2023. Mit Musik, kulinarischem Angebot und Tombola.

15 – 17 Uhr, Wiese über dem Waisenhaus: kinoa zeigt auf der grünen Wiese über dem Waisenhaus am Rand des Fürstenwaldes Filme. Heute «Cats and Dogs». Eintritt Fr. 40.– (Familien)/20.–/15.–/10.–. [www.kinoa.ch](http://www.kinoa.ch)

19 – 21.30 Uhr, Wiese über dem Waisenhaus: kinoa zeigt auf der grünen Wiese über dem Waisenhaus am Rand des Fürstenwaldes Filme. Heute «Mamma Mia! Here We Go Again». Eintritt 20.–/15.–/10.–. [www.kinoa.ch](http://www.kinoa.ch)

## Montag, 14. August

### Allgemeines

19 – 21.35 Uhr, Wiese über dem Waisenhaus: kinoa zeigt auf der grünen Wiese über dem Waisenhaus am Rand des Fürstenwaldes Filme. Heute «Zwei Dokus von BANFF 2023». Eintritt 20.–/15.–/10.–. [www.kinoa.ch](http://www.kinoa.ch)

### Führungen

17 – 18.30 Uhr, Bündner Kunstmuseum, Bahnhofstrasse 35: Auf einem Stadtrundgang bewegte Churer Frauengeschichten erfahren zu Sylvia Caduff, Angelika Kauffmann, Elly Koch und weiteren. Tickets unter [www.stadtfuehrungen.ch](http://www.stadtfuehrungen.ch) oder bei Chur Tourismus an der Bahnhofstrasse 32. Kosten Fr. 6.–/15.–.

## Dienstag, 15. August

### Allgemeines

9 – 11 Uhr, Comanderzentrum, Sennensteinstrasse 28: Gemütliches Beisammensein beim Begegnungscafé mit Katharina Peterhans zum Thema «Der Wert des Menschen im Alter».

14 – 15.15 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Sprachtreff Deutsch. Moderierte Gesprächsrunde zu Themen des Schweizer Alltags. Deutsch üben im lockeren Gespräch. Eintritt frei. [www.bibliochur.ch](http://www.bibliochur.ch)

19 – 21.20 Uhr, Wiese über dem Waisenhaus: kinoa zeigt auf der grünen Wiese über dem Waisenhaus am Rand des Fürstenwaldes Filme. Heute «Close». Eintritt 20.–/15.–/10.–. [www.kinoa.ch](http://www.kinoa.ch)

### Führungen

16.30 – 17.30 Uhr, RhB-Garten, Bahnhofstrasse 25: Eine Führung im von Nicolaus Hartmann entworfenen RhB-Verwaltungsgebäude gibt Einblick in die 130-jährige Geschichte der Kleinen Roten und ins RhB-Archiv. Tickets für 8.–/16.– bei Chur Tourismus an der Bahnhofstrasse 32 oder unter [www.stadtfuehrungen.ch](http://www.stadtfuehrungen.ch)

### Vorträge

19.30 Uhr, Rätisches Museum, Hofstrasse 1: Zwei Kurzvorträge zu Chur im Mittelalter von Mag. Christoph Walser und Dr. Florian Hitz im Rahmen der Sonderausstellung «Marktplatz Mittelalter». Eintritt Fr. 6.–/4.–.

## Mittwoch, 16. August

### Allgemeines

14 – 17 Uhr, Heiligkreuzkirche, Maserstrasse 161: Jugendtreff für Kinder von der 5. Klasse bis zur 3. Oberstufe. Barraum, Discoraum und Billardraum sind offen.

14 – 16 Uhr, Freibad Obere Au, Grossbruggweg 6: Spielenachmittag im Freibad. [www.sportanlagenchur.ch](http://www.sportanlagenchur.ch)

14 – 17 Uhr, Schulhaus Barblan, Barblanstrasse 17: Der Bauwaga der Kinder- und Jugendarbeit ist beladen mit viel Spiel- und Bastelmaterial. Kinder können selbstständig zum Spielen und Basteln vorbeikommen. [www.jugendarbeitchur.ch](http://www.jugendarbeitchur.ch)

14.30 – 15 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Rudi Rabe erzählt Geschichten in verschiedenen Sprachen für Kinder von vier bis sieben Jahren. Rudi Rabe spricht, wie ihm der Schnabel gewachsen ist, diesmal in Deutsch und Französisch. Eintritt frei. [www.biblio.ch](http://www.biblio.ch)

19 – 21.40 Uhr, Wiese über dem Waisenhaus: kinoa zeigt auf der grünen Wiese über dem Waisenhaus am Rand des Fürstenwaldes Filme. Heute «Se7en». Eintritt 20.–/15.–/10.–. [www.kinoa.ch](http://www.kinoa.ch)

**Führungen**

14.30 – 16.30 Uhr, Bahnhofplatz: Altstadtführung. Zu Fuss vom Bahnhof durch das belebte Zentrum in die verwinkelten Gassen und hoch zur Kathedrale. Tickets für 20.–/10.– bei Chur Tourismus an der Bahnhofstrasse 32 oder unter [www.stadtfuehrungen.ch](http://www.stadtfuehrungen.ch)

**Konzerte**

19 Uhr, Martinskirche, Martinsplatz 10: Sinfoniekonzert Side by Side mit der Kammerphilharmonie Graubünden. Profis und Leinemusiker studieren gemeinsam ein Programm ein. [www.kammerphilharmonie.ch](http://www.kammerphilharmonie.ch)

10 Uhr, Obstgarten Haldenstein, beim alten Schützenhaus: Lucca Janca spielt «Buachstabasuppa us am Gitarrakoffer» beim Lagerfeuer, Gitarrenklänge zur Suppe vom Feuer. Tickets unter [theaterhaldenstein@gmail.com](mailto:theaterhaldenstein@gmail.com). [theaterhaldenstein.com](http://theaterhaldenstein.com)

**Vorträge**

12.20 – 13.30 Uhr, B12, Brandisstrasse 12: Rendez-vous am Mittag zum Thema «Arve und Lärche». Aline Locher, Fachspezialistin Bodenschutz vom AfU SG spricht darüber, wie das Klima das Wachstum der Baumarten beeinflusst. Eintritt Fr. 6.–/4.–. [www.naturmuseum.gr.ch](http://www.naturmuseum.gr.ch)

**Donnerstag, 17. August**

**Allgemeines**

Wanderung für Seniorinnen und Senioren um Maloja - Cavlocsee. Wanderzeit 4 Stunden. Anmeldung bis 12 Uhr am Vortag unter Telefon 076 200 53 44 oder [marianne.stauber@bluewin.ch](mailto:marianne.stauber@bluewin.ch).

19 – 21.10 Uhr, Wiese über dem Waisenhaus: kinoa zeigt auf der grünen Wiese über dem Waisenhaus am Rand des Fürstenwaldes Filme. Heute «American Pie». Eintritt 20.–/15.–/10.–. [www.kinoa.ch](http://www.kinoa.ch)

**Führungen**

15.30 – 16.30 Uhr, Domschatzmuseum, Hof: Entdecken Sie den Domschatz und den Todesbilderzyklus von 1543 aus dem Bischöflichen Schloss. Tickets unter [www.stadtfuehrungen.ch](http://www.stadtfuehrungen.ch) oder bei Chur Tourismus in der Bahnhofunterführung. Kosten Fr. 22.–, Fr. 8.– für Kinder.

**Freitag, 18. August**

**Allgemeines**

15 – 17 Uhr, Zuhörbänkli auf dem Kornplatz: Zuhören... und erzählen. Hier und jetzt auf diesem Bänkli ist der Raum, etwas zu erzählen und gehört zu werden. Eine kleine Gruppe von Zuhörerinnen und Zuhörern der evangelisch methodistischen Kirche ist da und schenkt Zeit.

19 – 22 Uhr, Wiese über dem Waisenhaus: kinoa zeigt auf der grünen Wiese über dem Waisenhaus am Rand des Fürstenwaldes Filme. Heute «Inception». Eintritt 20.–/15.–/10.–. [www.kinoa.ch](http://www.kinoa.ch)

18 Uhr, Theater Chur, Kauffmannstrasse 6: Kulturpreisfeier der Stadt Chur.

19 – 21.40 Uhr, Wiese über dem Waisenhaus: kinoa zeigt auf der grünen Wiese über dem Waisenhaus am Rand des Fürstenwaldes Filme. Heute «Se7en». Eintritt 20.–/15.–/10.–. [www.kinoa.ch](http://www.kinoa.ch)

**Konzerte**

20 Uhr, Dorfstall, Postgasse 6: Stephanie Lobmaier, Clot Buchli, Andrea Thöny und Perpaolo Berga spielen eine musikalische Hommage an den Haldensteiner Krautgarten «Kreuz und Quer durch den Krautgarten». Tickets [theaterhaldenstein@gmail.com](mailto:theaterhaldenstein@gmail.com). [www.theaterhaldenstein.ch](http://www.theaterhaldenstein.ch)

20.15 Uhr, Polentahügel: Konzert von Gianni Tschenett. [polenta7000.ch](http://polenta7000.ch)

**Samstag, 19. August**

**Allgemeines**

8 – 12 Uhr, Obere- und Untere Gasse, Ochsenplatz: Churer Wochenmarkt. Rund 30 Bauernfamilien aus ganz Graubünden bieten ihre Frischprodukte an. [www.churer-wochenmarkt.ch](http://www.churer-wochenmarkt.ch)

14 – 16 Uhr, Freibad Obere Au, Grossbruggweg 6: Spielenachmittag im Freibad. [www.sportanlagenchur.ch](http://www.sportanlagenchur.ch)



**optimum-immo.ch**  
persönlich | kompetent | diskret

**Wir verkaufen Ihre Liegenschaft zum Bestpreis!**




Kostenlose und marktgerechte Bewertung Ihrer Liegenschaft!  
 Fabian Casanova                    044 523 1299  
 Tanja Caplazi-Casanova        081 501 3090

15 – 17.25 Uhr, Wiese über dem Waisenhaus: kinoa zeigt auf der grünen Wiese über dem Waisenhaus am Rand des Fürstenwaldes Filme. Heute «Die Abenteuer von Tim und Struppi – das Geheimnis der Einhorn». Eintritt Fr. 40.– (Familien)/20.–/15.–/10.–. [www.kinoa.ch](http://www.kinoa.ch)

19 – 21.30 Uhr, Wiese über dem Waisenhaus: kinoa zeigt auf der grünen Wiese über dem Waisenhaus am Rand des Fürstenwaldes Filme. Eintritt 20.–/15.–/10.–. [www.kinoa.ch](http://www.kinoa.ch)

**Führungen**

9.15 – 10.15 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Bibliotheksführung durch die Stadtbibliothek Chur. Es wird erklärt, wie die Bibliothek genutzt werden kann. Anmeldung erforderlich: [info@biblio.ch](mailto:info@biblio.ch) oder Telefon 081 254 50 10. Eintritt frei. [www.biblio.ch](http://www.biblio.ch)

10 – 12 Uhr, Tourist Info, Bahnhofplatz: Altstadtführung. Zu Fuss vom Bahnhof durch das belebte Zentrum in die verwinkelten Gassen und hoch zur Kathedrale. Tickets für 20.–/10.– bei Chur Tourismus an der Bahnhofstrasse 32 oder unter [stadtfuehrungen.ch](http://stadtfuehrungen.ch)

13.30 – 15 Uhr, Martinsplatz: Öffentliche Führung im Antistitium, einem der ältesten Wohnbauten der Stadt. In den drei Stuben, der Hasen-, der Gemeinde- und der Gotischen Stube sind Hör- und Videoinstallationen angebracht, die viele spannende Geschichten zu diesem frisch renovierten Gebäude mit grosser Vergangenheit erzählen. Tickets Fr. 18.– bei Chur Tourismus oder unter [www.stadtfuehrungen.ch](http://www.stadtfuehrungen.ch)

**Sonntag, 20. August**

**Allgemeines**

15 – 17.20 Uhr, Wiese über dem Waisenhaus: kinoa zeigt auf der grünen Wiese über dem Waisenhaus am Rand des Fürstenwaldes Filme. Heute «Mein Name ist Eugen». Eintritt Fr. 40.– (Familien) / 20.– / 15.– / 10.–. [www.kinoa.ch](http://www.kinoa.ch)

19 – 21.10 Uhr, Wiese über dem Waisenhaus: kinoa zeigt auf der grünen Wiese über dem Waisenhaus am Rand des Fürstenwaldes Filme. Heute «Richie Rich». Eintritt 20.–/15.–/10.–. [www.kinoa.ch](http://www.kinoa.ch)

**Konzerte**

17.30 Uhr, Martinskirche, St. Martinsplatz 10: «Orgel, Wein und Gesang» heisst das vierte Churer Orgelkonzert. Sopranistin und Önologin Johanna Heim wird von Stephan Thomas begleitet. Es erklingt auf den Rebensaft bezogene Musik (Eintritt frei/Kollekte), nach dem Konzert gibt es im Antistium eine Degustation (Eintritt 15.–). [churerorgelkonzerte.ch](http://churerorgelkonzerte.ch)

**Montag, 21. August**

**Allgemeines**

19 – 21.30 Uhr, Wiese über dem Waisenhaus: kinoa zeigt auf der grünen Wiese über dem Waisenhaus am Rand des Fürstenwaldes Filme. Eintritt 20.–/15.–/10.–. [www.kinoa.ch](http://www.kinoa.ch)

**Dienstag, 22. August**

**Allgemeines**

Stadtgalerie, Rathaus: Eröffnung der Ausstellung von Janna Huggenberger.

14 – 15.15 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Sprachtreff Deutsch. Moderierte Gesprächsrunde zu Themen des Schweizer Alltags. Deutsch üben im lockeren Gespräch. Eintritt frei. [www.biblio.ch](http://www.biblio.ch)

16 – 19 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Gemeinsam mit anderen auf dem grossen Bildschirm gamen. Jeder Spieler hat rund 30 Minuten Spielzeit. Keine Anmeldung erforderlich, Eintritt frei. [www.biblio.ch](http://www.biblio.ch)

18.30 Uhr, «Werkstatt», Untere Gasse 9: Noemi-Adam Graf präsentiert ihr Buch über die Forschungsarbeit, wie Bündnerinnen und Bündner den Sprachraum Graubünden wahrnehmen. Am Anlass des Instituts für Kulturforschung Graubünden bietet sich auch die Möglichkeit, die Forschungsarbeit mit der Autorin zu besprechen. [www.kulturforschung.ch](http://www.kulturforschung.ch)

19 – 21.30 Uhr, Wiese über dem Waisenhaus: kinoa zeigt auf der grünen Wiese über dem Waisenhaus am Rand des Fürstenwaldes Filme. Eintritt 20.–/15.–/10.–. [www.kinoa.ch](http://www.kinoa.ch)

### Führungen

14 Uhr, Rätisches Museum, Hofstrasse 1: Pro-Senectute-Führung durch die aktuelle Sonderausstellung «Marktplatz Mittelalter: Wirtschaft zwischen Alpen und Rheinflall». Diese bietet mit rund 150 Funden und Schriftquellen Einblicke in das mittelalterliche Leben und erstmals werden in diesem Rahmen die 2020 entdeckten Funde aus dem Handwerksquartier vom Churer Sennhof präsentiert. Anmeldung unter Telefon 081 300 35 35. [www.raetischesmuseum.gr.ch](http://www.raetischesmuseum.gr.ch)

18 Uhr, Rätisches Museum, Hofstrasse 1: Führung durch die aktuelle Sonderausstellung «Marktplatz Mittelalter: Wirtschaft zwischen Alpen und Rheinflall». Diese bietet mit rund 150 Funden und Schriftquellen Einblicke in das mittelalterliche Leben und erstmals werden in diesem Rahmen die 2020 entdeckten Funde aus dem Handwerksquartier vom Churer Sennhof präsentiert. [www.raetischesmuseum.gr.ch](http://www.raetischesmuseum.gr.ch)

## Mittwoch, 23. August

### Allgemeines

14 – 17 Uhr, Heiligkreuzkirche, Masanserstrasse 161: Jugendtreff für Kinder von der 5. Klasse bis zur 3. Oberstufe. Barraum, Discoraum und Billardraum sind offen.

14 – 17 Uhr, Schulhaus Barblan, Barblanstrasse 17: Der Bauwaga der Kinder- und Jugendarbeit ist beladen mit viel Spiel- und Bastelmaterial. Kinder können selbstständig zum Spielen und Basteln vorbeikommen. [www.jugendarbeitchur.ch](http://www.jugendarbeitchur.ch)

14 – 16 Uhr, Freibad Obere Au, Grossbruggerweg 6: Spielenachmittag im Freibad. [www.sportanlagenchur.ch](http://www.sportanlagenchur.ch)

19 – 21.15 Uhr, Wiese über dem Waisenhaus: kinoa zeigt auf der grünen Wiese über dem Waisenhaus am Rand des Fürstenwaldes Filme. Heute «Drei Engel für Charlie». Eintritt 20.–/15.–/10.–. [www.kinoa.ch](http://www.kinoa.ch)

### Führungen

14.30 – 16.30 Uhr, Bahnhofplatz: Altstadtführung. Zu Fuss vom Bahnhof durch das belebte Zentrum in die verwinkelten Gassen und hoch zur Kathedrale. Tickets für 20.–/10.– bei Chur Tourismus an der Bahnhofstrasse 32 oder unter [stadtfuehrungen.ch](http://stadtfuehrungen.ch)

### Vernissagen

19.15 – 21 Uhr, Bündner Naturmuseum, Masanserstrasse 31: Öffentliche Vernissage zur Sonderausstellung «Die Katze. Unser wildes Haustier» mit Vorträgen, Ausstellungsbesichtigung und Apéro. [naturmuseum.gr.ch](http://naturmuseum.gr.ch)

## Donnerstag, 24. August

### Allgemeines

19 – 22.05 Uhr, Wiese über dem Waisenhaus: kinoa zeigt auf der grünen Wiese über dem Waisenhaus am Rand des Fürstenwaldes Filme. Heute «Jurassic World: Ein neues Zeitalter». Eintritt 20.–/15.–/10.–. [kinoa.ch](http://kinoa.ch)

## Freitag, 25. August

### Allgemeines

19 – 20 Uhr, Regulakirche, Reichsgasse 15: Diskussionsabend zu den reformatorischen Grundprinzipien heute Christian Schaufelberger und Pfarrerin Ivana Bendik zum Thema «Allein Christus». Eintritt frei, Kollekte. [www.chur-reformiert.ch](http://www.chur-reformiert.ch)

19 – 22.15 Uhr, Wiese über dem Waisenhaus: kinoa zeigt auf der grünen Wiese über dem Waisenhaus am Rand des Fürstenwaldes Filme. Heute «Inglourious Basterds». Eintritt 20.–/15.–/10.–. [www.kinoa.ch](http://www.kinoa.ch)

### Konzerte

22.30 – 3 Uhr, «Selig», Welschdörfli 17: Live-Konzert von Chris Webby. [www.seligchur.ch](http://www.seligchur.ch)

## Samstag, 26. August

### Allgemeines

8 – 12 Uhr, Obere- und Untere Gasse, Ochsenplatz: Churer Wochenmarkt. Rund 30 Bauernfamilien aus ganz Graubünden bieten ihre Frischprodukte an. [churer-wochenmarkt.ch](http://churer-wochenmarkt.ch)

14 – 16 Uhr, Freibad Obere Au, Grossbruggerweg 6: Spielenachmittag im Freibad. [www.sportanlagenchur.ch](http://www.sportanlagenchur.ch)

15 – 17.15 Uhr, Wiese über dem Waisenhaus: kinoa zeigt auf der grünen Wiese über dem Waisenhaus am Rand des Fürstenwaldes Filme. Heute «Schellen-Ursli». Eintritt Fr. 40.– (Familien)/20.–/15.–/10.–. [www.kinoa.ch](http://www.kinoa.ch)

19 – 21.35 Uhr, Wiese über dem Waisenhaus: kinoa zeigt auf der grünen Wiese über dem Waisenhaus am Rand des Fürstenwaldes Filme. Heute «Gran Torino». Eintritt 20.–/15.–/10.–. [www.kinoa.ch](http://www.kinoa.ch)

### Führungen

10 – 12 Uhr, Tourist Info, Bahnhofplatz: Altstadtführung. Zu Fuss vom Bahnhof durch das belebte Zentrum in die verwinkelten Gassen und hoch zur Kathedrale. Tickets für 20.–/10.– bei Chur Tourismus an der Bahnhofstrasse 32 oder unter [www.stadtfuehrungen.ch](http://www.stadtfuehrungen.ch)

## Sonntag, 27. August

### Allgemeines

9.30 – 18 Uhr, Brambrüesch: Volksmusikfest auf Brambrüesch. Bereits zum 17. Mal findet «Musik für alle» auf dem Churer Hausberg statt, mit Konzerten in den Restaurants. An diesem Tag gilt ein Spezialpreis von Fr. 16.– für Erwachsene. [www.churbergbahnen.ch](http://www.churbergbahnen.ch)

15 – 17.25 Uhr, Wiese über dem Waisenhaus: kinoa zeigt auf der grünen Wiese über dem Waisenhaus am Rand des Fürstenwaldes Filme. Heute «Free Willy». Eintritt Fr. 40.– (Familien)/20.–/15.–/10.–. [www.kinoa.ch](http://www.kinoa.ch)

19 – 21.20 Uhr, Wiese über dem Waisenhaus: kinoa zeigt auf der grünen Wiese über dem Waisenhaus am Rand des Fürstenwaldes Filme. Heute «Und täglich grüsst das Murmeltier». Eintritt 20.–/15.–/10.–.

### Führungen

14 – 15 Uhr, Forum Würth, Aspermontstrasse 1: Remo A. Alig macht eine Führung unter dem Thema «Expressiver Impressionismus – Ein kunstgeschichtliches Paradoxon...?». Eintritt Fr. 10.–. [www.wurth-international.com/de](http://www.wurth-international.com/de)

### Konzerte

20 – 22 Uhr, «Werkstatt», Untere Gasse 9: Die belgische Sängerin Imelda Gabs kombiniert dunklen Pop- und Alternative-Sound mit cineastischen Visuals. Kollekte. [werkstattchur.ch](http://werkstattchur.ch)

## Dienstag, 29. August

### Allgemeines

9 – 11 Uhr, Comanderzentrum, Senensteinstrasse 28: Gemütliches Beisammensein beim Begegnungscafé mit Pfarrer Hans Senn zum Thema «Leiten Gefühle unser Leben?».

14 – 15.15 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Sprachtreff Deutsch. Moderierte Gesprächsrunde zu Themen des Schweizer Alltags. Deutsch üben im lockeren Gespräch. Eintritt frei. [www.biblio.chur.ch](http://www.biblio.chur.ch)

## Mittwoch, 30. August

### Allgemeines

14 – 17 Uhr, Heiligkreuzkirche, Masanserstrasse 161: Jugendtreff für Kinder von der 5. Klasse bis zur 3. Oberstufe. Barraum, Discoraum und Billardraum sind offen.

14 – 16 Uhr, Freibad Obere Au, Grossbruggerweg 6: Spielenachmittag im Freibad. [www.sportanlagenchur.ch](http://www.sportanlagenchur.ch)

14 – 17 Uhr, Schulhaus Lachen, Belmontstrasse 11: Der Bauwaga der Kinder- und Jugendarbeit ist beladen mit viel Spiel- und Bastelmaterial. Kinder können selbstständig zum Spielen und Basteln vorbeikommen. [www.jugendarbeitchur.ch](http://www.jugendarbeitchur.ch)

14 – 14.30 Uhr, Stadtbibliothek Chur, Grabenstrasse 28: Histoire racontée en français pour les enfants. Der kleine Steinbock Augustin wohnt in der Bibliothek und verbringt jede freie Minute mit Lesen. Er erlebt Abenteuer mit Piraten oder Drachen, besucht Tiere im Wald oder reist in andere Länder. Die Märchenlesung findet in Französisch statt. Eintritt frei. [www.biblio.chur.ch](http://www.biblio.chur.ch)

### Führungen

14.30 – 16.30 Uhr, Bahnhofplatz: Altstadtführung. Zu Fuss vom Bahnhof durch das belebte Zentrum in die verwinkelten Gassen und hoch zur Kathedrale. Tickets für 20.–/10.– bei Chur Tourismus an der Bahnhofstrasse 32 oder unter [stadtfuehrungen.ch](http://stadtfuehrungen.ch)

18 – 19 Uhr, Bündner Naturmuseum, Masanserstrasse 31: Natur am Abend in der Dauerausstellung zum Thema «Von Spinnern und Bären – Die Vielfalt der Schmetterlinge». Eintritt Fr. 6.–/4.–. [naturmuseum.gr.ch](http://naturmuseum.gr.ch)

## Donnerstag, 31. August

### Allgemeines

Wanderung für Seniorinnen und Senioren zu den Seeleinen zwischen Murten und Sils Furtshellas. Wanderzeit 4 Stunden. Anmeldung bis 12 Uhr am Vortag unter Telefon 076 200 53 44 oder [marianne.stauber@bluewin.ch](mailto:marianne.stauber@bluewin.ch).

### Führungen

18.30 – 19.30 Uhr, Forum Würth, Aspermontstrasse 1: Öffentliche Führung durch die Ausstellung «LOTTE. Erlebte Landschaften» mit Remo A. Alig. Eintritt Fr. 8.–. Anmeldungen unter [www.wurth-international.com/de](http://www.wurth-international.com/de)

# Klosters Music feiert Fünf-Jahr-Jubiläum

Das Klassikfestival Klosters Music (29. Juli bis 6. August) präsentiert in seiner fünften Ausgabe neun Konzerte mit erstklassigen Orchestern und grossen Künstlerpersönlichkeiten.

Joseph Haydns Oratorium «Die Schöpfung» (30. Juli) mit dem Chor des Bayerischen Rundfunks und dem Kammerorchester Basel (Leitung: Giovanni Antonini) erfüllt gleich am Eröffnungswochenende das diesjährige Festivalmotto «Sehnsucht Natur. Musical Landscapes» mit Leben. Das Eröffnungskonzert am 29. Juli präsentieren die Camerata Salzburg und die französische Sopranistin Julie Fuchs mit einer auf sie zugeschnittenen Operngala mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart und Gioachino Rossini. Der Naturschwerpunkt des Festivals spiegelt sich in

Antonio Vivaldis «Vier Jahreszeiten» am 3. August (Violine: Arabella Steinbacher, Kammerakademie Potsdam) sowie der Sinfonie Nr. 6 «Pastorale» von Ludwig van Beethoven mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen (Leitung: Tarmo Peltokoski), die mit Mozarts Klarinettenkonzert (Solistin: Sharon Kam) kombiniert wird (5.8.). Mit dem Stradivarius Trio (Veronika Eberle, Antoine Tamestit, Sol Gabetta) am 4. August und dem Pianisten Sir Andrés Schiff beim Abschlusskonzert am 6. August sind in Klosters weitere grosse Künstlerpersönlichkeiten zu erleben.

Nach «Cinema Paradiso» und «Singin' in the rain» in den letzten Jahren taucht Klosters Music am Schweizer Nationalfeiertag mit Charlie Chaplins «The Rink» (Die Rollschuhbahn) aus

dem Jahr 1916, Buster Keatons «One Week» (Flitterwochen im Fertighaus/1920) und Laurel und Hardys «Big Business» (Das grosse Geschäft/1929) ein in die faszinierende Welt des Stummfilms. Ganz anders tönt das mit «Himmlische Fanfaren» überschriebene Konzert am 2. August in der historischen Kirche St. Jakob (Immanuel Richter: Trompete, Rudolf Lutz: Orgel). Unter dem Titel «Kuckuck trifft Känguru» bietet Klosters Music mit dem «Karneval der Tiere» von Camille Saint-Saëns zum ersten Mal ein Familienkonzert im alten Schulhaus an (31.7.). Eine Autorenlesung von Thomas Hürlimann, der im Atelier Bolt im Gespräch mit Fedora Wessler seinen neuen Roman «Der Rote Diamant» vorstellen wird, rundet das Jubiläumsprogramm ab. (cm)

Tickets sind vor Ort in den Tourismusbüros Klosters und Davos sowie telefonisch (+41 900 585 887; CHF 1.20/Min) oder online erhältlich unter:

[www.klosters-music.ch](http://www.klosters-music.ch)



Sol Gabetta tritt mit dem Stradivarius Trio auf. (Bild Matthias Müller)

## KLOSTERS MUSIC

29. Juli bis 6. August 2023

Julie Fuchs, © Sarah Bouasse

## SEHNSUCHT NATUR. MUSICAL LANDSCAPES

Sa, 29. Juli 2023, 19.00 Uhr,  
Konzertsaal, Arena Klosters

### JOIE DE VIVRE

**JULIE FUCHS** SOPRAN  
**DANIEL COHEN** LEITUNG  
CAMERATA SALZBURG

So, 30. Juli 2023, 17.00 Uhr,  
Konzertsaal, Arena Klosters

### DIE SCHÖPFUNG

**GIOVANNI ANTONINI** LEITUNG  
KAMMERORCHESTER BASEL  
CHOR DES BAYERISCHEN  
RUNDFUNKS

Mo, 31. Juli 2023, 17.00 Uhr,  
Altes Schulhaus, Klosters

### KUCKUCK TRIFFT KÄNGURU

FAMILIENKONZERT  
**PIANO DUO BERAIA** KLAVIERE  
**NIKOLAUS SCHMID** ERZÄHLER  
KAMMERPHILHARMONIE  
GRAUBÜNDEN

Mo, 31. Juli 2023, 19.00 Uhr,  
Atelier Bolt, Klosters

### DER ROTE DIAMANT

LESUNG  
**THOMAS HÜRLIMANN** AUTOR  
**FEDORA WESSLER** MODERATION

Di, 1. August 2023, 17.00 Uhr,  
Konzertsaal, Arena Klosters

### DREI AUF EINEN STREICH

CHARLIE CHAPLIN – LAUREL & HARDY – BUSTER  
KEATON

**KEVIN GRIFFITHS** LEITUNG  
CITY LIGHT CHAMBER ORCHESTRA

Mi, 2. August 2023, 19.00 Uhr,  
Kirche St. Jakob, Klosters

### HIMMLISCHE FANFAREN

**IMMANUEL RICHTER** TROMPETE  
**RUDOLF LUTZ** ORGEL

Do, 3. August 2023, 19.00 Uhr,  
Konzertsaal, Arena Klosters

### VIER JAHRESZEITEN

**ARABELLA STEINBACHER** VIOLINE  
KAMMERAKADEMIE POTSDAM

Fr, 4. August 2023, 19.00 Uhr,  
Konzertsaal, Arena Klosters

### FUNKENSCHLAG

**VERONIKA EBERLE** VIOLINE  
**ANTOINE TAMESTIT** VIOLA  
**SOL GABETTA** VIOLONCELLO

Sa, 5. August 2023, 19.00 Uhr,  
Konzertsaal, Arena Klosters

### WEITE LANDSCHAFTEN

**SHARON KAM** KLARINETTE  
**TARMO PELTOKOSKI** LEITUNG  
DIE DEUTSCHE KAMMER-  
PHILHARMONIE BREMEN

So, 6. August 2023, 17.00 Uhr,  
Konzertsaal, Arena Klosters

### AUS DER STILLE

**SIR ANDRÁS SCHIFF** KLAVIER

Tickets sind telefonisch (+41 900 585 887, CHF 1.20/Min.)  
oder online erhältlich unter [www.klosters-music.ch](http://www.klosters-music.ch)

FORUM WÜRTH CHUR

KUNST- UND  
GESCHENKESHOP

täglich geöffnet  
11 bis 17 Uhr



Les Emmondeurs de Platanes (Baumausputzer auf Platanen)  
um 1968, Fluide auf Papier, 59 x 47 cm (Detail), Sammlung Würth, Inv. 10064

LOTTE  
ERLEBTE LANDSCHAFTEN

Werke aus der Sammlung Würth  
27.1. bis 1.10.2023

Forum Würth Chur · Aspermontstrasse 1 · 7000 Chur · Tel. 081 558 05 58

Alle Aktivitäten des Forum Würth Chur sind Projekte der Würth International AG.



arosa<sup>k</sup>ultur  
www.arosakultur.ch

KULTUR  
sommer   
*Arosa*

KONZERTE  
OPER  
THEATER  
LESUNGEN  
VORTRÄGE

Alle Informationen auf  
[www.arosakultur.ch](http://www.arosakultur.ch)

 Graubündner  
Kantonalbank

 Arosa  
Kultur

# Kulturelle Vielfalt in Arosa

Diesen Sommer laden gleich zwei Ausstellungen dazu ein, Menschen und ihre Lebenswelt im Schanfigg kennenzulernen. Am Freitag, 23. Juni, wird die Ausstellung «Uf än Ggaffi» über 15 Frauen im Schanfigg im Heimatmuseum Arosa eröffnet. Und in der Ausstellung «Vo Plumpa und Schella – Klangvoll durch das Kuhjahr» in einem Stall unterhalb des Bergkirchli kann die Glockensammlung des Bergbauern Markus Lütcher bestaunt und bespielt werden. In Zusammenarbeit mit der Schreibwerkstatt PenArosa von Georg Brunold weilt die chinesische Autorin Luo Lingyuan in Arosa und wird an zwei Lesungen Einblicke in ihr literarisches Schaffen auf Deutsch geben. Und Jona Ostfeld liest aus seinem Roman «Nenn mich nicht Grossmutter». Musikalisch lässt der Kultursommer Arosa wie gewohnt fast keine Wünsche offen: klassische

Musik mit jungen Talenten aus dem Tessin, Volksmusik aus aller Welt, kerniger Rock, die schönsten Lieder aus Neapel, frischer Folk-Wind, ein Ländlertrio zum Tanzen und Klassik mit viel Schlagwerk beglücken all jene, die Musik gerne mögen. Opernliebhaber kommen mit der Produktion «Le dernier sorcier» der

Oper im Knopfloch voll auf ihre Kosten. Weiter gibt es Vorträge, Gespräche, Kinderanlässe und die wöchentlichen Bergkirchli-Konzerte. Und selbstverständlich finden auch diesen Sommer die Musik-Kurswochen Arosa statt und damit auch ganz viele Abschlusskonzerte. (cm) Infos unter [www.arosakultur.ch](http://www.arosakultur.ch)



Helen Maier spielt Folk in Arosa.

## Konzert zu Ehren von Hannes Meyer

Am Sonntag, 2. Juli, spielt Stephan Thomas um 17.30 Uhr in der St. Martinskirche ein Konzert zu Ehren von Hannes Meyer. Es kommen Werke aus seiner Feder, aber auch solche von Johann Sebastian Bach und weiteren, die ihm besonders nahe waren, zur Aufführung. Am Sonntag, 20. August, folgt dann ebenfalls um 17.30 Uhr in der St. Martinskirche das nächste Churer Orgelkonzert unter dem Motto «Orgel und Wein und Gesang». Dieses Jahr wirkt die Sopranistin und Önologin Johanna Heim mit, an der Orgel ist Hausorganist Stephan Thomas. Für die Weine sorgt Oliver Wagner vom Weingut Huck-Wagner. Der Eintritt ist jeweils frei, es wird eine Kollekte erhoben. Zur anschliessenden Degustation (15 Franken) sind alle ins benachbarte Antistitium eingeladen. (cm)

## Sängerin Chiara sucht Blasmusiker

Der Graubündner Kantonale Musikverband (GKMV) ist diesen Sommer mit Pauken und Trompeten auf dem Vormarsch, um junge Menschen für Blasmusik zu begeistern. In einem Casting sucht der Verband noch bis Mitte Juli junge Bündner Blasmusikerinnen und -musiker für eine «GKMV All-Star-Band», die Caprihorns. Gemeinsam mit der 24-jährigen Bündner Sängerin Chiara Jacommet nehmen die Caprihorns im August einen Song auf. Der Schweizer Popsänger Nickless schreibt diesen Song exklusiv für die Band. Begleitend zum Casting ist «GKMV on Tour» von Anfang Juli bis Mitte August auf kleinen und grossen Festen im Kanton unterwegs. Im Gepäck: verschiedene Blasinstrumente zum Ausprobieren sowie Profis, die die Instrumente vorstellen. (cm) Infos auf [www.caprihorns.ch](http://www.caprihorns.ch)

## Es gibt wieder ein Badi-Abo

Die Stadt bietet neben dem «Au Dabi»-Abo jetzt auch wieder ein Saison- und Jahresabo für Kundinnen und Kunden an, die ausschliesslich das Wasser nutzen möchten. Der Stadtrat hat das Bedürfnis der Bevölkerung anerkannt, die Saisonabos für die ausschliessliche Nutzung von Wasser und Eis wieder zu führen. Das Wasser-Saisonabo gewährt wie bisher den Zutritt zu den Freibädern Obere Au und Sand sowie neu auch zum Hallenbad in der Oberen Au. Einheimische Erwachsene erhalten das Saisonabo für 128 Franken, Kinder für 64 Franken. Das Wasser-Jahresabo wird ab dem 1. Juli nach der Hallenbadrevision wieder eingeführt (440 Franken/225 Franken). Für den Winter wird nebst dem «Au Dabi»-Saisonabo ebenfalls ein Eis-Saisonabo angeboten. (cm)



## «PK – Andere Sterne, andere Sitten»

Gemeindefeier mit Gratis-Filmvorstellung

Die Reformierte Kirche Chur feiert 500 Jahre Reformation in Chur und Graubünden. Als Teil der Feierlichkeiten lädt die Reformierte Kirche Chur gemeinsam mit Graubünden reformiert zur Gratisvorstellung von «PK – andere Sterne, andere Sitten» im Kino Apollo ein.

Die Religions satire «PK» ist einer der erfolgreichsten Hollywoodfilme aller Zeiten. Auf humorvolle und unterhaltsame Weise hält sie dem Zuschauer einen Spiegel vor und lässt einen nicht nur schmunzeln, sondern auch nachdenken

**GRATISVORSTELLUNG**  
**FREITAG, 8. SEPTEMBER**  
**2023 im Kino Apollo**

Filmstart 18.00 Uhr inkl. Welcome-Drink. Anschliessend Fingerfood und Zeit zum Diskutieren, Philosophieren und Plaudern.



Limitierte Plätze. Anmeldung bis spätestens 31. August 2023 an [info@chur-reformiert.ch](mailto:info@chur-reformiert.ch)



Reformierte  
Kirche Chur

## Churs Gassen als Lichtskulptur in Festhütte

Pünktlich zum Ende der Schulferien findet wie jedes Jahr das Churer Fest statt. Vom Freitag, 11. August, bis zu Sonntag, 13. August, sind die Strassen der Altstadt wieder mit dem Geruch nach leckeren Speisen und dem Sound von Livemusik gefüllt. Auch in diesem Jahr haben rund 50 Churer Vereine einen Stand in der Stadt und es gibt wieder eine Lotterie. Alle Besucherinnen und Besucher mit einem Festbändel nehmen automatisch an den drei Verlosungen der Lotterie teil, sobald sie den persönlichen Code auf dem Bändel auf [churerfest.ch/lotterie](http://churerfest.ch/lotterie) registriert haben. Ein vielfältiges Musikangebot gibt es auf den verschiedenen Plätzen zu hören, genaue Angaben dazu finden sich im Festführer oder auf [www.churerfest.ch](http://www.churerfest.ch). (cm)



Niklaus von Flüe (1417–1487) zählt zu den prägenden Gestalten der Schweizer Geschichte. Mit 50 Jahren stellte er sein bisheriges Leben als Bauer, Soldat und Politiker sowie das Leben seiner Grossfamilie auf den Kopf. Mit dem Einverständnis seiner Frau Dorothee Wyss machte er sich laut Mitteilung

auf die Suche nach Gott und wurde Einsiedler. Zeichen dieses Wandels ist ein gewebter Rock, den er von nun an trug. In Luzern werden Rock und Mantel des Hl. Bruder Klaus aufbewahrt und verehrt. Schon früh wurde Bruder Klaus in diesem Gewand porträtiert und dabei als markanter Asket dargestellt. Das nun bis zum 23. September im Domschatzmuseum Chur zu sehende Leuchtbild von Philipp Schönborn versammelt diese Darstellungen, die in Anlehnung an die Schweizer Fahne gefärbt sind. Ein Teil der Köpfe ist rot und bildet den Grund für ein weisses Kreuz. (cm)

ten und halten die Pärke sauber. Bis anhin waren die zwei Mitarbeitenden auf ihrer Tour mit herkömmlichen durch Verbrennungsmotoren angetriebenen Mofas unterwegs. Dies war mit Lärm- und Geruchsemissionen, aber auch stetig steigenden Unterhaltskosten für die inzwischen in die Jahre gekommenen Zweirad-Fahrzeuge verbunden. Als Ersatz für die Mofas hat der Grün und Werkbetrieb eine elektrische Alternative evaluiert. Die Firma Kyburz Switzerland AG bietet solche als Neu- oder Gebrauchtfahrzeuge an. Im Mai dieses Jahres wurden zwei frisch revidierte Occasions-Dreirad-Roller mit Anhänger angeschafft. Die Elektro-Roller sind kostengünstiger im Unterhalt und verursachen keine Abgas- und Lärmemissionen. Damit tragen sie ihren Teil zur Elektromobilität bei, ein wichtiger Part im Masterplan Energie und Klima. (cm)

## Mit Elektro-Dreirad unterwegs

Die Mitarbeitenden der Stadtgärtnerei bewirtschaften die städtischen Grünanlagen sowie deren Möblierung bewirtschaft-

# churer magazin Preisrätsel des Monats

sorgfältig, genau	▽	Blut-zucker-hormon	Eil-bogen-knochen (med.)	▽	7	inklusive	im Umlauf	▽	▽	Ort westlich von Chur, Domat/ ...	James Bond-Regisseur	ein Geschütz	▽
Schweiz. Heilkundler, † 1906	▶	6				Schweiz. Architekt (Peter)	▶						16
▶						Männername	▶			Hülle für Brillen		Felsen	
Begründer des Roten Kreuzes			eh. Filmlichtempfindlichkeit	▶	3	Stummfilmstar, † (Buster)	▶	Ort bei Glarus	▶		11		
▶	14		früherer österr. Adelstitel			Autor von Via Mala, † 1970 (John)	▶						18
Basler Fussballfunktionär (Adrian)		9	zweiter Grasnchnitt	▶				8	Vorname Trenkers		spanische GmbH	▶	
Schweiz. Schokoladenfabrikant †	▶					Schneegleitbrett	▶	Tabelle	▶				
▶	1		Kreiszahl			Stillstand im Verkehr	▶			lateinisch: Luft			5
englisch: siegen			Trainer der 'Nati' (Vladimir)	▶							röm. Zahlzeichen: zwei	▶	
Grusswort	▶				12								
						dt. Normenzeichen (Abk.)	▶			Fluss zur Aare	▶		15

Sie gewinnen  
2 mal 2 Eintritte  
für das Kino Chur.  
**Lösungswort mit Adresse und Telefonnummer an:**  
Redaktion churer magazin  
Rheinfelsstrasse 1, 7000 Chur  
oder [susanne.taverna@publireno.ch](mailto:susanne.taverna@publireno.ch)  
Einsendeschluss: 10. Juli 2023



«Baerlauchpesto»  
... lautete das Lösungswort des Rätsels im Juni. Die Gewinnerin heisst Simone Andrée Deflorin-Wunderli aus Chur. Sie gewinnt einen Gutschein vom Restaurant «Kleinwaldegg» im Wert von 50 Franken. Herzliche Gratulation!

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Fitness?

Badis?

AU DABI .CH

Isfelder?

Wellness?

## AU DABI-Saisonabo Sommer ab Fr. 148

Wenn Sie den ganzen Sommer in den Churer Badis verbringen und auch bei schlechtem Wetter eine Alternative haben möchten, lohnt sich das **AU DABI-Saisonabo ab Fr. 148.–\***. Es ist noch bis 3. September 2023 gültig und beinhaltet alle Bäder draussen und drinnen, Fitness, Wellness und öffentlichen Eislauf.

### Familien aufgepasst

mit dem AU DABI-Saisonabo für Familien ab Fr. 306.–\* profitieren Sie ab 1– 2 Erwachsenen und einer beliebigen Anzahl Kinder im gleichen Haushalt.

Übrigens: wenn Sie nur die Bäder nutzen möchten, ist neu auch ein **Wasser-Saisonabo ab CHF 128.–\*** erhältlich.

Jetzt Saisonabo kaufen und den Sommer in vollen Zügen geniessen.

\* Preise mit ChurCard. Auch als Jahresabo erhältlich.

### Kontakt

Sport- und Eventanlagen Chur  
Grossbruggerweg 6, 7000 Chur

+41 81 254 42 88, [sportanlagen@chur.ch](mailto:sportanlagen@chur.ch)  
[sportanlagenchur.ch](http://sportanlagenchur.ch)



Saisonabo  
jetzt bestellen:  
[audabi.ch](http://audabi.ch)





Freie Fahrt mit dem  
öffentlichen Verkehr in  
ganz Graubünden

# BÜGA



## Würkli günstig: Monats-BÜGA zum halba Priis.

Im Juli einen Monat lang Graubünden geniessen  
und von 50 % Rabatt profitieren.

**Jetzt Monats-BÜGA kaufa und spara:**  
[www.büga.ch/sommer](http://www.büga.ch/sommer)



invia – gemeinsam unterwegs.

graubünden